

GESCHÄFTSBERICHT 2015

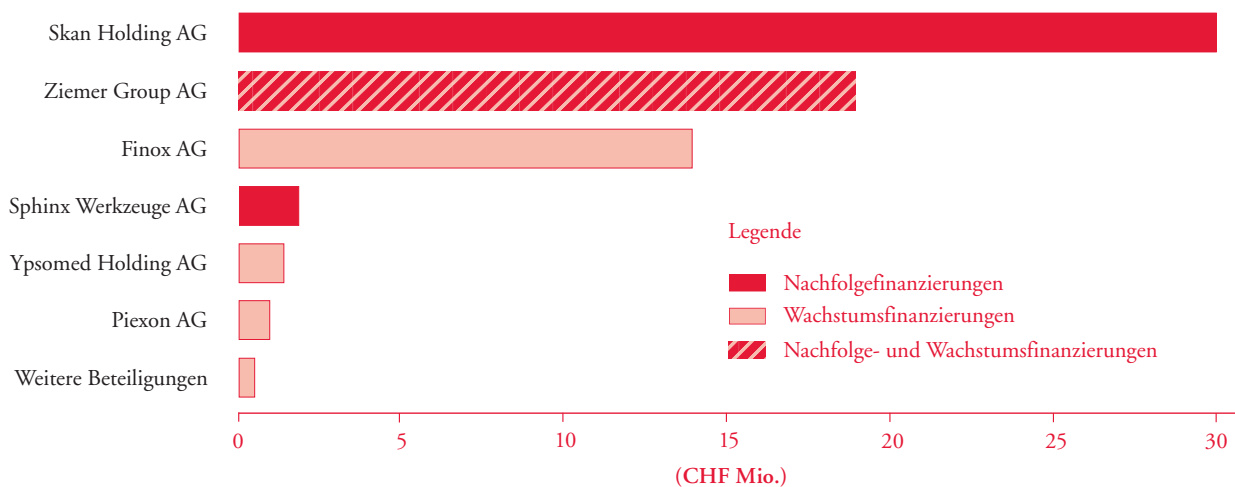
Brief an die Aktionäre und Partner	5
Bericht zum Geschäftsjahr 2015	7
Jahresergebnis und Net Asset Value	7
Entwicklung des Gesamtportfolios	8
Aktienkursentwicklung	9
Investitionsstrategie	10
Vision	10
Leitbild	10
Investitionsstrategie	10
Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital	10
Anlagekriterien	11
Informationen zu den Portfoliofirmen	13
Corporate Governance	17
Rechtliche Struktur	17
Aktionärsstruktur	17
Kapitalstruktur	18
Aktionärsrechte und -pflichten	19
Opting-out	20
Organe der Gesellschaft	20
Informationspolitik	23
Vergütungsbericht	24
Bericht der Revisionsstelle	31
Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG	32
Jahresabschluss 2015 nach IFRS	33
Bericht der Revisionsstelle	51
Jahresabschluss nach OR der BV Holding AG	53
Lagebericht	54
Jahresabschluss 2015 nach OR	56
Bericht der Revisionsstelle	65

Kennzahlen der BV Holding AG

Angaben in Tausend CHF	2015 (IFRS geprüft)	2014 (IFRS geprüft)
Neu- und Folgefinanzierungen	4'531	3'870
Mittelrückflüsse aus Investitionstätigkeit	41'082	0
Ertrag aus Finanzanlagen	23'157	5'661
davon Aufwertungen und realisierte Gewinne	21'948	4'778
davon Dividenden, Zinsen und übrige Erträge	1'209	882
Ergebnis	18'450	4'477

Angaben in Tausend CHF	31. Dezember 2015 (IFRS geprüft)	31. Dezember 2014 (IFRS geprüft)
Beteiligungsportfolio	69'262	87'165
davon Beteiligungen	69'262	78'777
davon Darlehen	0	8'388
Liquide Mittel	7'653	899
Aktienkapital	29'844	43'457
Eigenkapital/Net Asset Value	76'502	86'805
Ausschüttung pro Namenaktie	2.60	0.10
Net Asset Value/Innerer Wert pro Aktie	7.49	8.30

Beteiligungsportfolio



Sehr geehrte Aktionäre und Partner der BV Holding AG

Die BV Holding AG erzielte im Geschäftsjahr 2015 mit einem Reingewinn nach IFRS von CHF 18.5 Mio. den höchsten Jahresgewinn ihrer Geschichte. Haupttreiber dieses ausgezeichneten Ergebnisses war der erfolgreiche Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an der Lonstroff Holding AG zu Beginn des Geschäftsjahres an die japanische Sumitomo Rubber Industries. Im Rahmen dieser Transaktion realisierte die BV Holding einen Gewinn von CHF 18.3 Mio. und einen Mittelrückfluss im Umfang von CHF 39.2 Mio.

Die BV Holding AG hatte im Jahr 2007 gemeinsam mit dem Management der Gesellschaft die Lonstroff Holding AG mit Sitz in Brugg erworben. Zum damaligen Zeitpunkt befand sich die Lonstroff im Prozess einer strategischen Neuausrichtung. Die Herstellerin elastomerer Komponenten, die traditionell Industriekunden belieferte, hatte einige Jahre zuvor mit dem Aufbau des Marktsegmentes Pharma und Medizintechnik begonnen. Bereits zum Zeitpunkt der Investition war klar, dass das historische Areal, das sich im Eigentum der Lonstroff befand, keine optimalen Produktionsbedingungen bietet und das operative Geschäft an einem neuen Standort deutlich effizienter betrieben werden kann. Die BV Holding wollte mit ihrer Investition das Management bei der Umsetzung dieser Transformationsprozesse unterstützen und hat dies – nicht zuletzt durch die Gewährung von Darlehen zur Finanzierung des Umzugs der Gesellschaft – konsequent umgesetzt. Das so geschärfte Profil der Lonstroff zog in der Folge das Interesse verschiedener strategischer Investoren auf sich und führte zum erfolgreich umgesetzten Verkauf der Gruppe an Sumitomo Rubber Industries.

Entwicklung der weiteren Beteiligungen

Die Konkurrenten der SKAN Holding AG, die insbesondere Isolatoren zur aseptischen Abfüllung von Medikamenten für die Pharmaindustrie herstellt, sind allesamt im Euroraum domiziliert, so dass die Gesellschaft unmittelbar nach dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bezüglich der Aufhebung der Wechselkursuntergrenze gegenüber dem Euro einen entsprechenden Einfluss auf ihr Geschäft erwartete und weitere Massnahmen in die Wege leitete, um dieser Herausforderung zu begegnen. Erfreulicherweise zeigte der SNB-Entscheid aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Marktnachfrage nach Produkten der SKAN, so dass die Gesellschaft Auftragseingang, Umsatz wie auch Profitabilität gegenüber dem Vorjahr steigern konnte und auch für das nächste Geschäftsjahr eine weitere Verbesserung erwartet.

Nach der Markteinführung des neuen, insbesondere für Anwendungen in der Kataraktchirurgie (Grauer Star) geeigneten Femtosekundenlasergerätes Z8 durch die Ziemer Group AG, konnte das Unternehmen seine Profitabilität verbessern, blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück. Seit wenigen Jahren stehen Femtosekundenlaser zur Verfügung, die im Rahmen von Katarakteingriffen verwendet werden können. Die Anteile der derart durchgeführten Eingriffe befinden sich derzeit im einstelligen Prozentbereich, nehmen aber stetig zu, so dass wir für die künftige Entwicklung der Ziemer Group AG zuversichtlich bleiben.

Die Finox AG, die über die europäische Zulassung eines biotechnisch hergestellten Hormons verfügt, das im Rahmen von Fruchtbarkeitstherapien eingesetzt wird, konnte im ersten Geschäftsjahr nach Erhalt der europäischen Marktzulassung ihre Umsätze deutlich steigern und trieb die Arbeiten an der klinischen Phase-III-Studie zur Zulassung des Produkts in den USA weiter voran. Der Marktaufbau wie auch die klinischen Studien sind sehr kapitalintensiv, weshalb die BV Holding im Jahr 2015 im Rahmen zweier Finanzierungsrunden weitere CHF 3.4 Mio. in die Finox AG investiert hat. Die bisherige Entwicklung stimmt uns zuversichtlich, dass die Gesellschaft die gesteckten Ziele erreichen kann. Jedoch befindet sie sich noch in einer frühen Phase ihrer Entwicklung und weitere bedeutende Investitionen sind absehbar. So ist eine weitere Finanzierungsrunde im ersten Quartal 2016 geplant. Aufgrund des höheren Investitionsbedarfs haben wir die Bewertung der Beteiligung an der Finox AG um CHF 3.3 Mio. wertberichtigt.

Finanzielle Eckwerte 2015

Neben dem realisierten Gewinn aus dem Verkauf der Lonstroff Holding AG verkaufte die BV Holding ebenfalls einen Teil der durch sie gehaltenen Ypsomed-Aktien, wodurch ein zusätzlicher Gewinn im Umfang von CHF 0.8 Mio. realisiert und eine Aufwertung von CHF 0.6 Mio. vorgenommen werden konnte. Weiter nahm die BV Holding AG Aufwertungen auf ihren Beteiligungen an der SKAN Holding AG (CHF 1.5 Mio.) und der Sphinx Werkzeuge AG (CHF 0.8 Mio.) vor. Neben der bereits erwähnten Wertberichtigung bei der Beteiligung an der Finox AG wurden keine weiteren Beteiligungen abgewertet, womit ein Finanzergebnis von CHF 19.9 Mio. resultiert. Die Kosten stiegen aufgrund von Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff gegenüber dem Vorjahr deutlich auf CHF 1.4 Mio. an. Unter Ausschluss dieser Transaktionskosten sowie der erfolgsabhängigen

Entschädigung des Verwaltungsrates veränderte sich die Kostenbasis nur unwesentlich.

Die BV Holding hat im Geschäftsjahr 2015 CHF 2.60 je BV Holding AG Namenaktie an die Aktionäre ausgeschüttet, was den Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie wie auch die Liquidität entsprechend reduzierte und auch der Grund war, weshalb der Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie per Ende 2015 mit CHF 7.49 unter dem Vorjahreswert von CHF 8.30 liegt.

Ausblick

Die Beteiligungen der BV Holding AG sind vorwiegend in Nischen aktiv und verfügen in diesen über starke Marktstellungen. Wir erwarten daher ein positives Ergebnis im Geschäftsjahr 2016, das jedoch deutlich unter dem durch den Verkauf der Lonstroff getriebenen Jahresergebnis 2015 bleiben dürfte.

Wir danken den Unternehmern und Mitarbeitern unserer Beteiligungen für ihr Engagement, unseren Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Jahresergebnis und Net Asset Value

Der nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erstellte Jahresabschluss 2015 der BV Holding AG ist ab Seite 32 dargestellt. Die detaillierten Rechnungslegungsgrundsätze, die dem Jahresabschluss 2015 zugrunde liegen, finden Sie ab Seite 37. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie eine grafische Darstellung der Portfoliozusammensetzung nach Beteiligungen sind auf Seite 3 am Anfang des Geschäftsberichtes abgebildet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung überprüfen die Bewertung der Beteiligungen nach den IFRS-Richtlinien. Die BV Holding AG hat dabei insbesondere das Vorgehen für die Folgebewertung von langfristigen Nachfolgefinanzierungen festgelegt. Die einzelnen Bewertungsanpassungen erfolgten auf der Basis einer klar definierten Vorgehensweise und wurden vom Verwaltungsrat, dem Geschäftsführer und der Revisionsstelle kritisch geprüft.

Net Asset Value von CHF 7.49 je Namenaktie

Die BV Holding AG erzielte im Geschäftsjahr 2015 einen Unternehmensgewinn von CHF 18.5 Mio. respektive CHF 1.78 pro Namenaktie basierend auf 10'353'777 durchschnittlich ausstehenden Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 2.85. Im Geschäftsjahr 2015 sank der Net Asset Value je BV Holding AG Namenaktie trotz des erzielten Jahresgewinns um CHF 0.81 von CHF 8.30 je BV Holding AG Namenaktie per 31.12.2014 auf CHF 7.49 per 31.12.2015. Dieser Rückgang des Net Asset Value wurde durch die beiden Ausschüttungen an die Aktionäre verursacht, die im Verlaufe des Jahres 2015 vorgenommen wurden und in denen insgesamt CHF 2.60 je Aktie ausgeschüttet wurden. Der gesamte Net Asset Value der BV Holding AG sank im Geschäftsjahr 2015 auf CHF 76.5 Mio. gegenüber CHF 86.8 Mio. per Ende des Vorjahres.

Der Ertrag aus Finanzanlagen betrug im Geschäftsjahr 2015 CHF 23.2 Mio. gegenüber CHF 5.7 Mio. im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2015 wurden Beteiligungen veräussert und dadurch Gewinne auf diesen Beteiligungen realisiert. Diese betragen insgesamt CHF 19.1 Mio., wobei der erfolgreiche Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff CHF 18.3 Mio. und der Teilverkauf der börsenkotierten Beteiligung an der Ypsomed Holding AG CHF 0.8 Mio. ausmachten. Die nicht realisierten Gewinne aus Beteiligungen beliefen sich auf CHF 2.9 Mio. und setzten sich aus Aufwertungen der Beteiligungen an der SKAN Holding AG, der Sphinx Werkzeuge AG und der kotierten Beteiligung an der Ypsomed Holding AG zusammen. Die Dividenden-, Zins- und übrigen Erträge betragen

CHF 1.2 Mio. gegenüber CHF 0.9 Mio. im Vorjahr. Weiter hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2015 eine Wertberichtigung im Umfang von CHF 3.3 Mio. auf ihrer Beteiligung an der Finox AG vorgenommen.

Die operativen Kosten sind gegenüber dem Vorjahr von CHF 0.84 Mio. auf CHF 1.4 Mio. angestiegen. Dies insbesondere infolge von Beratungs- und Rechtskosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff Holding AG sowie aufgrund der höheren Erfolgsbeteiligung des Verwaltungsrates basierend auf dem gesteigerten Jahresergebnis. Bezogen auf das Eigenkapital der BV Holding AG per Ende des Geschäftsjahres betragen die Kosten 1.83% gegenüber 0.97% im Vorjahr. Die operative Kostenbasis ist grundsätzlich unverändert zum Vorjahr, jedoch können Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Kauf oder Verkauf von Beteiligungen die Kosten eines einzelnen Geschäftsjahres deutlich erhöhen. Zudem reduzierten die vorgenommenen Ausschüttungen an die Aktionäre die Net Asset Value Basis. Ohne diese Ausschüttungen hätten die operativen Kosten rund 1.35% des Net Asset Value betragen.

Per Ende des Jahres 2015 verfügte die BV Holding AG über liquide Mittel im Umfang von CHF 7.7 Mio. nach CHF 0.9 Mio. per Ende des Vorjahres. Die liquiden Mittel wurden im Geschäftsjahr 2015 wesentlich durch den Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff Holding AG sowie die bereits erwähnten Ausschüttungen an die Aktionäre beeinflusst.

Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff Holding AG

Die BV Holding AG konnte am 30. Januar 2015 den Verkauf ihrer Beteiligung an Sumitomo Rubber Industries (SRI) mit Sitz in Kobe, Japan, erfolgreich abschliessen. Im Rahmen dieser Transaktion realisierte die BV Holding einen Gewinn von CHF 18.3 Mio. und einen Mittelrückfluss im Umfang von CHF 39.2 Mio.

Investitionen im Geschäftsjahr 2015

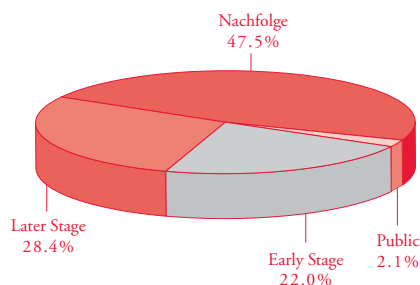
Die BV Holding AG tätigte im Geschäftsjahr Folgeinvestitionen in die Finox AG und erwarb weitere Aktien der Ziemer Group AG sowie eigene Aktien. Im Rahmen zweier Finanzierungsrunden im Mai und September 2015 investierte die BV Holding AG insgesamt CHF 3.4 Mio. in die Finox AG, die mit Bemfola® ein rekombinantes follikelstimulierendes Hormon (rFSH) vertreibt, das im Rahmen von Fruchtbarkeitsbehandlungen eingesetzt wird. Die Finox AG wird die neu aufgenommenen Mittel zur Finanzierung des Eintrittes in verschiedene Märkte sowie für die laufende klinische Phase-III-Studie verwenden.

Bei der Ziemer Group AG hat die BV Holding AG im vergangenen Geschäftsjahr Aktien eines Aktionärs für einen Betrag von CHF 1.1 Mio. erworben und dadurch ihre Beteiligung auf 20.7% ausgebaut. Weiter hat die BV Holding AG CHF 1.5 Mio. in den Erwerb eigener Aktien investiert.

Entwicklung des Gesamtportfolios

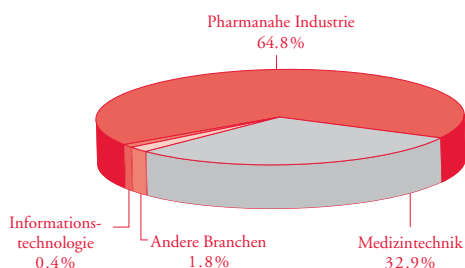
Per Ende des Jahres 2015 verfügte die BV Holding AG über Direktbeteiligungen im Wert von CHF 69.3 Mio. gegenüber CHF 78.8 Mio. im Vorjahr.

Rund 98% des Portfolios der BV Holding AG per Ende des Jahres 2015 sind in Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, pharmanahe Industrie und Biotechnologie investiert (vgl. Abbildung 4). Die Abbildung 3 zeigt das Portfolio der BV Holding AG nach Entwicklungsphasen. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Beteiligungen und ihrer Entwicklung im Jahr 2015 finden sich ab Seite 13 des Geschäftsberichtes.



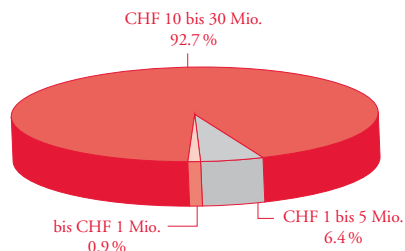
Beteiligungen per 31.12.2015

Abbildung 3: Portfolio nach Entwicklungsphase



Beteiligungen per 31.12.2015

Abbildung 4: Portfolio nach Branchen



Beteiligungen per 31.12.2015

Abbildung 5: Portfolio nach Investitionsvolumen

Aktienkursentwicklung

Die Namenaktien der BV Holding AG werden unter dem Kürzel BVHN oder der Valorenummer 1339601 gehandelt. Sämtliche 10'471'530 Namenaktien (Vorjahr: 10'471'530 Namenaktien) der BV Holding AG sind an der Berner Börse (BX Berne eXchange) kotiert.

Der Aktienkurs der BV Holding AG stieg im Jahr 2015 um rund 3.9% auf CHF 6.60 zum Jahresende. Basierend auf dem Aktienkurs per Ende des Geschäftsjahres 2014 erzielten Aktionäre im Geschäftsjahr 2015 zudem eine Ausschüttungsrendite von 40.9%. Dies in einem Marktumfeld, in dem sich die Indizes SPI mit 2.7% und der Listed Private Equity Index (LPX) mit 0.84% positiv entwickelt haben. Nachdem im Jahr 2014 rund 101'000 Aktien der

BV Holding AG an der Berner Börse gehandelt worden waren, stieg die Liquidität im Handel mit unseren Aktien auf rund 250'000 Titel im Jahr 2015. Die Aktien der BV Holding AG wurden im Jahr 2015 zu Preisen zwischen CHF 5.50 und CHF 9.95 gehandelt (gegenüber Preisen zwischen CHF 5.90 und 7.50 im Vorjahr).

Der Discount zum Net Asset Value liegt per Ende des Jahres 2015 bei 11.9% gegenüber 23.5% im Vorjahr. Die Entwicklung des Net Asset Value und des Aktienkurses der BV Holding AG seit dem Jahr 2013 ist in Abbildung 6 dargestellt. Über die aktuelle Kursentwicklung informieren beispielsweise www.bernerboerse.ch, Swissquote, Telekurs, Reuters oder andere Online-Informationsdienstleister. Börsenaufträge können über die Hausbank erteilt werden (ISIN-Nummer CH0013396012).

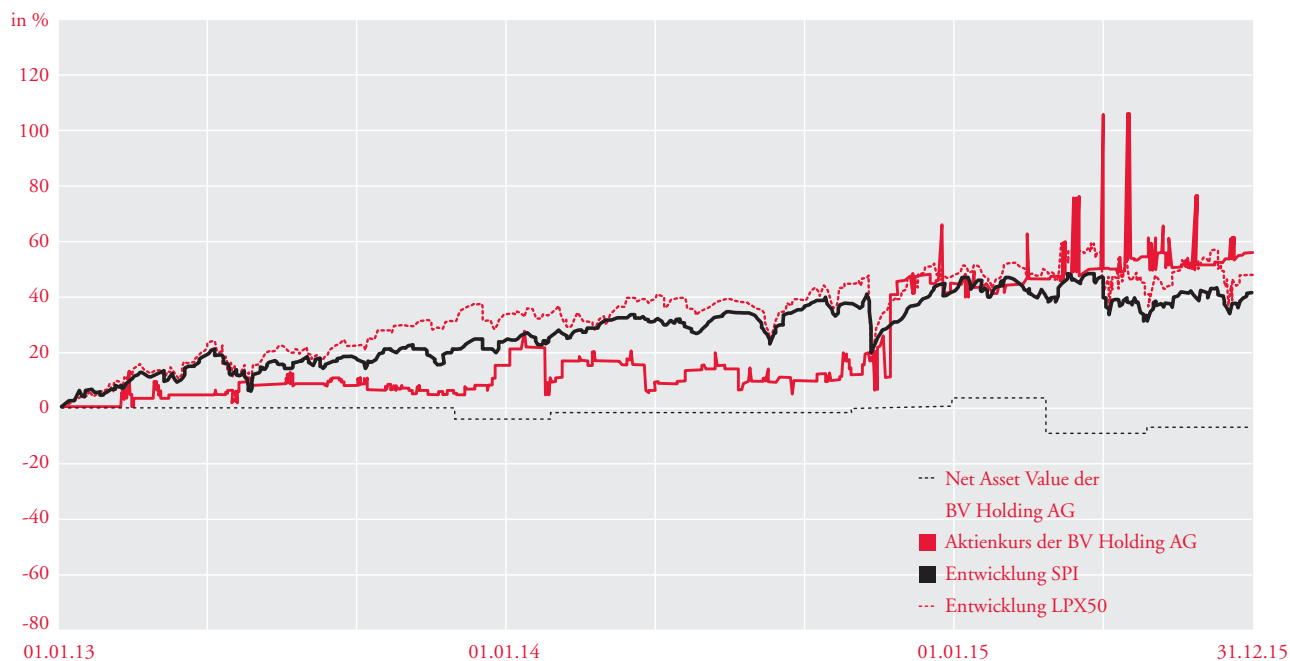


Abbildung 6: Kurs- und Indexentwicklung 01.01.2013–31.12.2015

Vision der BV Holding AG

Die BV Holding AG investiert unternehmerisch als langfristig orientierter Partner mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen von erfolgreichen Unternehmen in der Schweiz mit dem Ziel, für ihre Aktionäre und Beteiligungen einen nachhaltigen Mehrwert zu generieren.

Leitbild der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat in ihrem Leitbild wichtige Grundsätze festgehalten:

Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum als wichtigsten Erfolgsfaktor und entsprechend auch als zentrales Auswahlkriterium für unsere Engagements.

Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen überwiegend eigene Mittel ein, entweder in Form von Eigenkapital oder Wandeldarlehen.

Qualität als Priorität

Wir investieren selektiv in erfolversprechende Unternehmen nach definierten Anlagerichtlinien und Prozessen.

Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Dealflow, Co-Finanzierung und Ausstieg. Die BV Holding AG tätigt sowohl Lead- wie auch Co-Investitionen.

Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen

Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

Investitionsstrategie

Unternehmerisch investieren

Die BV Holding AG investiert bei Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen nicht börsenkotierter Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital im Umfang von CHF 3 bis CHF 20 Mio. Bei Bedarf sind grössere Finanzierungen möglich. Üblicherweise ist die BV Holding AG im Verwaltungsrat ihrer Beteiligungen vertreten und unterstützt die Unternehmung aktiv bei der weiteren strategischen Entwicklung.

Bern Value – BV Holding AG als Value Investor

Investitionen für Nachfolgeregelungen und Wachstum bei etablierten Unternehmen, die über einen überzeugenden Track Record verfügen, bieten attraktive Renditemöglichkeiten und weisen im Vergleich zu Frühphasenfinanzierungen ein vorteilhafteres Risikoprofil auf. Die BV Holding AG tätigt weiterhin Investitionen in Unternehmen in frühen Phasen ihrer Entwicklung. Solche Opportunitäten nimmt die BV Holding AG aber sehr selektiv wahr.

Investitionen bei Nachfolgefinanzierungen bieten neben einem mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotenzial auf der Beteiligung auch kontinuierliche Mittelrückflüsse aus Aktionärsdarlehen oder Dividenden.

Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital

Langfristiges Engagement

Die BV Holding AG verfolgt ihre Strategie konsequent und investiert in Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 Mio. und CHF 150 Mio. als unternehmerischer Partner mit Eigenkapital. Das Aktionariat der BV Holding AG ist stark unternehmerisch geprägt, weshalb die BV Holding AG über ein fundiertes Verständnis der Bedürfnisse von Unternehmern verfügt. Die BV Holding AG hat einen langfristigen Investitionshorizont, womit wir nachhaltige Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen, speziell auch bei Familienunternehmen, ermöglichen. Da die BV Holding AG keinem kurzfristigen Verkaufsdruck bezüglich ihrer Beteiligungen ausgesetzt ist, kann sie strategische Weichenstellungen mittragen, die über eine lange Frist die erwarteten Erträge einbringen. Hierdurch differenziert

sich die BV Holding AG stark von reinen Finanzinvestoren, die von Beginn an den Fokus auf den Wiederverkauf der Beteiligungen legen.

Vorteile von Eigenkapital bei Nachfolgefinanzierungen

Eine langfristige Eigenkapitalfinanzierung mit der BV Holding AG als Partner bietet Unternehmern, der Unternehmung und deren Aktionären verschiedene Vorteile:

- Die Nachfolge kann schrittweise umgesetzt werden, denn die BV Holding AG engagiert sich grundsätzlich auch als Minderheitsaktionär.
- Die Strategie der Unternehmung kann mit einem unternehmerisch orientierten Partner nachhaltig weiterverfolgt werden. So können beispielsweise das Kader und Schlüsselmitarbeiter mitbeteiligt oder gegebenenfalls unterschiedliche Interessen im Aktionariat beseitigt werden.
- Mit der Finanzierung durch Eigenkapital wird die Eigenkapitalbasis der Unternehmung gestärkt und eine (zu) hohe Schuldenlast vermieden. Gleichzeitig ermöglicht dies den Verkäufern einen steuerfreien Kapitalgewinn.
- Wachstumschancen – organisch oder durch Akquisitionen – können gezielt und rasch genutzt werden, zum Beispiel durch die Kombination einer Nachfolge- und Expansionsfinanzierung.
- Das Unternehmen bewahrt seine Flexibilität und Unabhängigkeit.
- Die Kontinuität und Eigenständigkeit der Unternehmung wird sichergestellt.

Anlagekriterien bei Nachfolgefinanzierungen, Management Buy-outs und Buy-ins

Bei Nachfolgeregelungen und Management Buy-outs/Buy-ins konzentriert sich die BV Holding AG primär auf mittel-grosse Transaktionen und prüft in erster Linie Beteiligungen an Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 10 und CHF 150 Mio., die über einen positiven, nachvollziehbaren Cashflow verfügen. Die Finanzierungsform ist abhängig von der konkreten Situation und kann in Form von Eigenkapital oder einer Kombination von Fremd- und Eigenkapital erfolgen.

Die BV Holding AG strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Management der jeweiligen Zielgesellschaft an. Möglich sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen als auch bedeutende Minderheitsbeteiligungen, jeweils verbunden mit einer entsprechenden Vertretung im Verwaltungsrat der Unternehmung.

Die Anlagekriterien für Nachfolgefinanzierungen der BV Holding AG im Überblick:

Kapitalanteil

Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung

Finanzierungsform

Primär Eigenkapital, auch kombiniert mit Fremdkapital

Umsatz

Grundsätzlich zwischen CHF 10 und CHF 150 Mio. (Der Umsatz kann auch tiefer sein, wenn das zukünftige Wachstum hoch ist oder Synergien zu einem bestehenden Engagement bestehen.)

Cashflow

Nachvollziehbare positive Cashflows, gute Rentabilität

Geographischer Fokus

Schweiz

B Branchen

Grundsätzlich offen, speziell interessiert an Industrie, Mikro- und Medizintechnologie, Material-, Verfahrens- und Informationstechnologie und Dienstleistungen

Markt

Attraktiver Markt (Wachstum und/oder Margen) mit begrenzten Substitutionsmöglichkeiten

Positionierung

Starke Marktposition, bekannte Marke, Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität, klare Kernkompetenzen

Management

Professionelle Führung, Track Record, Branchenerfahrung, Wille zur Zusammenarbeit

Mitwirkung

Aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat

Zusammenarbeit

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinbarungen, speziell bei Minderheitsbeteiligungen

Anlagehorizont

Situationsbedingt, tendenziell mittel- bis langfristig

Anlagekriterien für Wachstumsfinanzierungen

Wichtige Kriterien für ein Engagement der BV Holding AG bei einer Wachstumsfinanzierung sind neben erfolversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmerteam mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. In der Regel nimmt die BV Holding AG als bedeutender Minderheitsaktionär Einsitz im Verwaltungsrat.

Wichtige Entscheidungskriterien bei Wachstumsfinanzierungen sind:

- ein erfahrenes und unternehmerisches Management-Team
- eine innovative Technologie, Patente oder spezifisches Know-how
- marktfähige Produkte mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen (USPs)
- eine solide Wertschöpfung, um eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen
- eine realistische Aussicht auf positive Cashflows innerhalb möglichst kurzer Frist
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

Einführung

Für die zukünftigen Gewinne der BV Holding AG sind der Markterfolg und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen, an welchen die BV Holding AG beteiligt ist, entscheidend. Im Folgenden finden sich deshalb zusammenfassende Informationen zu den wesentlichen Portfoliogesellschaften und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2015. Die BV Holding AG informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen publizieren, insbesondere auch bezüglich finanzieller Kennzahlen.

Aktuelle Informationen zu den Unternehmen und insbesondere ergänzende Angaben zu den Produkten und Dienstleistungen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen. Informationen zu Transaktionen bei den Portfoliogesellschaften und zur Veränderung der jeweiligen Bewertung im Geschäftsjahr 2015 sind auf Seite 7 des Geschäftsberichts resp. auf Seite 43 im Anhang zur IFRS-Jahresrechnung enthalten.

SKAN Holding AG

www.skan.ch

Die Firma SKAN ist die weltweite Marktführerin für Isolatortechnologie zur aseptischen (d.h. keimarmen) und aseptisch-toxischen Herstellung von pharmazeutischen Produkten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 350 Mitarbeitende und ist der bevorzugte Partner für global tätige Pharmakonzerne. Zu den Kunden der SKAN gehören ebenfalls Forschungslaboratorien der Pharma- und Biotech-industrie sowie Hochschulen und Universitäten.

Langfristige, schrittweise Nachfolgefinanzierung

Die BV Holding hat sich als unternehmerischer Partner im Rahmen einer Nachfolgefinanzierung im März 2007 für CHF 19.25 Mio. mit 35 % an der SKAN Holding AG in Allschwil (Kt. Baselland) beteiligt. Im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Nachfolge hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2008 zusätzlich CHF 2.5 Mio. investiert und ihre Beteiligung an der SKAN Holding AG um 5.6 % auf 40.6 % erhöht. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der SKAN-Gruppe durch Ernst Balmer und Patrick Schär vertreten.

SKAN – Weltmarktführerin im Bereich Isolatortechnologie

Das Unternehmen verfügt über eine führende Marktstellung und eine hohe Innovationskraft im Bereich der Isolatortechnologie. Die SKAN hat ein System zur Dekontamination von Isolatoren auf der Basis von Wasserstoffperoxyd (H₂O₂) entwickelt, das heute weltweit von Regulierungsbehörden (u.a. auch von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA) als führende Technologie angesehen wird. Die SKAN profitiert langfristig von der Entwicklung in der Pharmaindustrie, denn immer mehr Impfstoffe und Medikamente werden biotechnologisch hergestellt und verlangen eine aseptische Abfüllung, da sie am Ende des Produktionsprozesses nicht mit Hitze sterilisiert werden können.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2015

Die SKAN ist stark auf das Exportgeschäft fokussiert und die Konkurrenten der SKAN sind im Euroraum ansässig. Damit stellte die Aufhebung des Euromindestkurses die SKAN vor eine Herausforderung, die aber durch eine ausgezeichnete Marktentwicklung deutlich abgeschwächt wurde. So konnte die SKAN im Geschäftsjahr 2015 trotz der negativen Wechselkursentwicklung den Auftragseingang, den Umsatz wie auch die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern, und auch für das nächste Geschäftsjahr geht die SKAN von einer weiteren Steigerung des Umsatzes wie auch des Gewinnes aus. Basierend auf der sehr erfreulichen Entwicklung der SKAN im Geschäftsjahr 2015 und den Erwartungen für das nächste Geschäftsjahr hat die BV Holding AG die Bewertung ihrer Beteiligung an der SKAN Holding AG im Jahresabschluss 2015 um CHF 1.5 Mio. erhöht.

Ziemer Group AG

www.ziemergroup.com

Die Ziemer Group AG mit Sitz in Port bei Biel (BE) ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Geräten für die Katarakt- und die refraktive Augen Chirurgie sowie auf Geräte für die Augendiagnostik. Die von der Ziemer Group entwickelten Femtosekundenlasergeräte werden für Anwendungen in den Bereichen Katarakt, refraktive Augen Chirurgie und Presbyopie eingesetzt. Weiter vertreibt die Ziemer Group, entweder direkt oder über Distributoren, das bekannte Mikrokeratom AMADEUS, das Diagnosegerät GALILEI sowie weitere Produkte und Verbrauchsmaterialien in Teilgebieten der Ophthalmologie.

Ziemer Group – Technologieleader in der Ophthalmologie

Das speziell für die Kataraktchirurgie entwickelte Femtosekundenlasergerät Z8 zeigt eindruckliche klinische Ergebnisse und stösst auf grosses Interesse in der Fachwelt. Basierend auf dem Know-how der Ziemer Group im Gebiet der refraktiven Femtosekundenlaser konnte dieses neueste Gerät entwickelt und per Ende des Jahres 2014 am Markt lanciert werden. Damit trat Ziemer in den vielversprechenden Katarakt-Markt ein und vergrössert das Marktpotenzial ihrer Produkte entscheidend. Die Technologie für den Z8 basiert auf den Erfahrungen im refraktiven Bereich, in dem in bisher über zwei Millionen mit den Femtolasergeräten der Ziemer Group durchgeführten Operationen keine nennenswerten Komplikationen verzeichnet werden mussten.

BV Holding AG – langfristiger Partner mit Medtech-Kompetenz

Die BV Holding AG ist seit der Frühphasenfinanzierung im Jahr 2000 an der Ziemer Group (damals SIS Group Ltd. in Brügg) beteiligt. Durch die Investitionen zum Jahreswechsel 2009/10 erhöhte die BV Holding AG ihren Anteil an der Ziemer Group substanziell von 7.23% auf 19.3%. Im Geschäftsjahr 2015 erwarb die BV Holding AG weitere Aktien der Ziemer Group und hält seitdem einen Anteil von 20.7%. Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Ziemer Group durch Ernst Balmer und Thomas Plattner vertreten.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2015

Nachdem die Ziemer Group AG gegen Ende des Jahres 2014 mit ihrem Femtosekundenlasergerät Z8 in den Markt zur Behandlung des Grauen Stars (Katarakt) eingetreten war, galt es im Jahr 2015, Anteile in diesem Markt zu gewinnen, was der Ziemer Group gelungen ist. Die weitere Entwicklung der Ziemer Group wird davon abhängen, wie rasch Augenärzte die neue Femtolasertechnologie für Katarakteingriffe adaptieren. Diese Konversionsraten befinden sich in globaler Betrachtung zurzeit noch im tiefen einstelligen Bereich. Jedoch wird erwartet, dass die Femtosekundenlasertechnologie im Kataraktbereich rasch Anteile gewinnen wird, was für eine erfolgreiche weitere Entwicklung der Ziemer Group AG spricht.

Finnox AGwww.finnox.ch

Die Finnox AG mit Sitz in Burgdorf wurde im Jahr 2007 durch Dr. h.c. Willy Michel gegründet. Die Finnox AG hält eine Lizenz für ein Hormon (Follikelstimulierendes Hormon, FSH), das im Jahr 2014 durch die European

Medicines Agency (EMA) die Marktzulassung unter dem Namen Bemfola® in Europa erhalten hat. Finnox strebt die Zulassung dieses Produktes ebenfalls in den USA und weiteren Märkten an. FSH wird im Rahmen von Fruchtbarkeitstherapien verwendet, mit dem Ziel, die Reifung von Eizellen zu stimulieren. Die Eizellen werden anschliessend entnommen und befruchtet (In-Vitro Fertilisation, IVF). Aufgrund des Herstellungsprozesses sind Biosimilars nicht wie Generika identisch mit dem Originalpräparat. Da Abweichungen in der räumlichen Struktur solcher biotechnischer Nachahmerprodukte möglich sind, müssen Biosimilars die Vergleichbarkeit in der Wirkungsweise gegenüber dem Originalpräparat in umfangreichen klinischen Tests nachweisen. Aufgrund des Erfordernisses, die vergleichbare Wirkung nachzuweisen, ist der Zulassungsprozess für einen Biosimilar erheblich langwieriger und kostspieliger, als dies bei Generika der Fall ist. Nachdem die Patente der Originalpräparatehersteller abgelaufen sind resp. ablaufen werden, öffnet sich das Feld für Biosimilarhersteller in der Fruchtbarkeitstherapie.

Die Finnox AG hält eine exklusive Lizenz für den Wirkstoff und hat im Geschäftsjahr 2014 durch die EMA die Marktzulassung in Europa erhalten. Finnox strebt die Zulassung der Substanz in verschiedenen weiteren Märkten an und führt dazu eine klinische Phase-III-Studie in den USA durch.

Beteiligung der BV Holding AG

Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2013 CHF 10 Mio. und im Rahmen mehrerer Folgefinanzierungen in den Jahren 2014 und 2015 zusätzliche CHF 6.3 Mio. in die Finnox AG investiert und hält per Ende des Geschäftsjahres 2015 einen Anteil von knapp 14% an der Finnox AG. Im Verwaltungsrat der Finnox AG wird die BV Holding AG durch Patrick Schär vertreten.

Entwicklung im Geschäftsjahr 2015

Nach Erhalt der Zulassung durch die EMA im Jahr 2014 konnte die Finnox AG im Geschäftsjahr 2015 Bemfola in verschiedenen europäischen Märkten lancieren, was zu einem deutlichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr führte. Der Marktaufbau wie auch die benötigte klinische Studie für den US-Markt führen jedoch zu einem zusätzlichen Investitionsbedarf, weshalb wir die Bewertung der Finnox AG per Ende des Geschäftsjahres um CHF 3.3 Mio. wertberichtigt haben.

Ypsomed Holding AGwww.ypsomed.com

Die Ypsomed-Gruppe ist eine führende, unabhängige Schweizer Entwicklerin und Herstellerin von Injektionssystemen für die Selbstmedikation und eine ausgewiesene Diabetes-Spezialistin mit 30 Jahren Erfahrung. Im Jahre 2003 aus der bekannten Disetronic hervorgegangen, bietet sie heute Insulinpumpen und Injektionssysteme sowie Pen-Nadeln zur Behandlung von Diabetes, Wachstumsstörungen, Unfruchtbarkeit und anderen therapeutischen Bereichen an. Ypsomed gilt als Innovations- und Technologie-Leader und ist der bevorzugte Partner von Pharma- und Biotech-Unternehmen im Bereich Selbstmedikation. Ypsomed hat sich mit den Dachmarken mylife™ Diabetescare und YDS™ Ypsomed Delivery Systems im Einzelhandel und im Business-to-Business-Geschäft etabliert. Unter der Marke mylife™ Diabetescare bietet Ypsomed Patienten ein umfassendes Sortiment an selbst hergestellten Produkten oder Handelsprodukten zur Behandlung von Diabetes an. Das Angebot von YDS™ widerspiegelt die langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich Injektionssysteme. Mit einer innovativen und patentgeschützten Produktpalette an Pensystemen und Autoinjektoren, welche auf die Kundenbedürfnisse angepasst werden kann, Lohnfertigung in den Bereichen Entwicklung und Produktion sowie der Montage von Injektionssystemen mit Medikamenten bietet Ypsomed Pharma- und Biotechunternehmen weltweit bedarfsgerechte Produkt- und Dienstleistungslösungen an.

Ypsomed hat ihren Hauptsitz in Burgdorf. Sie verfügt über mehrere Produktionsstandorte in der Schweiz und in Tschechien, über Tochtergesellschaften in ganz Europa sowie über führende, unabhängige Vertriebspartner weltweit. Die Ypsomed-Gruppe beschäftigt rund 1'200 Mitarbeitende.

Im ersten Semester des aktuellen Geschäftsjahres 2015/16 konnte Ypsomed den Umsatz gegenüber der Vorjahresperiode um 6% auf CHF 157.8 Mio. und die Profitabilität auf Stufe Betriebsgewinn auf CHF 19.4 Mio. (+50%) steigern. Sämtliche Bereiche der Ypsomed-Gruppe trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung bei.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2015/16 erwartet die Ypsomed ein Umsatzwachstum von rund 10% und einen Betriebsgewinn von rund CHF 41 Mio.

Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2015 ihre Beteiligung an der Ypsomed Holding AG durch den Verkauf von 12'500 Ypsomed-Aktien reduziert und konnte durch

diese Transaktion einen Gewinn von CHF 0.8 Mio. auf den verkauften Titeln realisieren.

Sphinx Werkzeuge AGwww.sphinx-tools.ch

Die Sphinx Werkzeuge AG ist ein führendes Unternehmen für die Herstellung und den Vertrieb von Präzisionswerkzeugen für die zerspanende Fertigung. Die von der Sphinx hergestellten Produkte umfassen kundenspezifisch entwickelte und produzierte Spezialwerkzeuge sowie Standardwerkzeuge, die sowohl in der Industrie als auch in der Medizintechnik eingesetzt werden. Nach individuellen Kundenspezifikationen fertigt die Sphinx Werkzeuge AG chirurgische Instrumente für Traumatologie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie und Zahnmedizin. Die Sphinx Werkzeuge AG gilt als Qualitäts- und Technologie-Leader und beschäftigt über 80 Mitarbeitende an ihren beiden Standorten in Derendingen (Kt. Solothurn) und Porrentruy (Kt. Jura).

1994 übernahmen die heutigen Inhaber das 1876 gegründete Unternehmen von der Sphinxwerke Müller AG. Kontinuierliches Wachstum, konsequente Reinvestitionen in die Produktionsanlagen sowie das persönliche Engagement der Mitarbeiter ergeben die weltweit starke Position. Die Kundenbedürfnisse dienen der Sphinx als Leitfaden für alle Innovationen.

Renommierte Firmen der Industrie und Medizintechnik vertrauen auf die Qualität und die Erfahrung der Sphinx. Dank der Nähe zum Kunden und einem fundierten Wissen löst Sphinx komplexe Aufgabenstellungen, bietet oft einzigartige Lösungen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Markterfolg namhafter Unternehmen. Die Sphinx ist nach ISO 9001 und 13485 zertifiziert. Seit Frühling 2009 vertritt Simon Michel die Interessen der BV Holding AG im Verwaltungsrat der Sphinx Werkzeuge AG.

Trotz der Wechselkursentwicklung gelang es der Sphinx, die im Vorjahr erreichte Umsatz- und Profitabilitätssteigerung zu halten. Da die Gesellschaft damit nachhaltig ein höheres Profitabilitätsniveau erreicht hat, hat die BV Holding AG die Bewertung ihrer Beteiligung an der Sphinx Werkzeuge AG im Geschäftsjahr 2015 um CHF 0.8 Mio. erhöht.

Piexon AGwww.piexon.com

Die Piexon AG mit Sitz in Aarwangen entwickelt nicht letale Abwehrgeräte für den Sicherheitsmarkt bei Privaten und Behörden, basierend auf einer patentrechtlich geschützten Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten. Die Herstellung der Produkte erfolgt neben der internen Fertigung zum Teil durch externe Partner. Geleitet wird das 1999 gegründete Unternehmen von den Gründern Jürg Thomann (CEO) und Raphael Fleischhauer (CTO). Die BV Holding AG wird im Verwaltungsrat der Piexon AG durch Jürg Schori repräsentiert.

Die Jet Protector®-Produktfamilie von Piexon funktioniert nach einem einzigartigen Prinzip. Eine flüssige, hochkonzentrierte Pfeffer-Lösung wird von einer pyrotechnischen Ladung angetrieben, die dadurch eine höhere Strahlgeschwindigkeit erreicht, als dies bei einer herkömmlichen Sprühdose der Fall ist. Der Reizstoffstrahl bleibt wesentlich gebündelter und erzielt so eine grössere Reichweite und weist eine bedeutend geringere Windanfälligkeit auf. Auch in geschlossenen Räumen wie z.B. in Gefängnissen können die Geräte problemlos eingesetzt werden.

Im Geschäftsjahr 2015 gelang es der Piexon, ihren Umsatz zu verbessern, nicht zuletzt aufgrund der deutlich gestiegenen Nachfrage in verschiedenen europäischen Ländern. Aufgrund der höheren Nachfrage hat die Piexon die Produktionskapazität erhöht und erwartet ein weiteres Wachstum im nächsten Geschäftsjahr.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die BV Holding AG keine Anpassung der Bewertung ihrer Beteiligung an der Piexon AG vorgenommen.

POLYDATA AGwww.polydata.ch

Die POLYDATA-Gruppe mit Sitz in Zürich beschäftigt sich mit dem Design, der Implementierung und dem Betrieb von Service-Organisationen wie IT-Helpdesks und Customer Care Centers. Die Gruppe mit Niederlassungen in Dübendorf, Basel, Wien, München, Stuttgart und Graz verfügt über Kunden wie die NZZ-Mediengruppe, Magna Steyr und die Billag und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Der Verwaltungsrat wird von Unternehmensgründer Helmut Zaunschirm präsiert.

Covalys Biosciences AG

Die Covalys Biosciences AG hat im Jahr 2008 eine strategische Partnerschafts- und Lizenzvereinbarung mit der in Ipswich (USA) ansässigen New England Biolabs Inc. (NEB) abgeschlossen. New England Biolabs ist der global führende Anbieter von Enzymen für molekularbiologische Anwendungen. Durch die abgeschlossene Partnerschaft erhält NEB eine exklusive Lizenz auf die Technologien der Covalys sowie eine Kaufoption für die Firma oder deren Aktiven. Mit Abschluss dieser Lizenzvereinbarung konnte die Zukunft der Covalys-Technologien wie auch deren weitere Entwicklung langfristig gesichert werden. Die Covalys Biosciences AG erwartet über die nächsten Jahre Ausschüttungen aus Lizenzeinnahmen von NEB.

Corporate Governance

Rechtliche Struktur

Die BV Holding AG ist eine nach Schweizer Recht organisierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Das Aktienkapital der BV Holding AG beträgt CHF 29'843'860.50 und ist in 10'471'530 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 2.85 eingeteilt. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse BX Berne eXchange unter dem Symbol BVHN und der Valorenummer 1339601 gehandelt. Die BV Holding AG hält Beteiligungen an anderen Unternehmen zum Zweck der Wertsteigerung. Eine Übersicht der Beteiligungen findet sich auf S. 43. Seit 1. November 2010 wird die operative Tätigkeit der BV Holding AG aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen geführt. Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter in zwei Vollzeitstellen.

Die strategische Führung der BV Holding AG wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen, der insbesondere die Strategie, die Anlagepolitik und die Anlagekriterien sowie deren Umsetzung festlegt. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvestitionen und über die jeweilige Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der BV Holding AG. Die Geschäftsleitung der BV Holding AG führt die operativen Geschäfte der BV Holding AG und unterstützt den Verwaltungsrat in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die BV Holding AG ist Mitglied der Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (SECA), Mitglied des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften, Mitglied des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern und Mitglied des Medical Cluster. Zudem ist die BV Holding AG Mitglied der Selbstregulierungsorganisation des Schweizer Verbands der Investmentgesellschaften (SRO SVIG) im Zusammenhang mit dem Geldwäschergesetz.

Aktionärsstruktur

Die Abbildungen 7 und 8 illustrieren die Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31.12.2015. Mit insgesamt 261 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären ist das Aktionariat zahlenmässig gegenüber 283 Aktionären per 31.12.2014 zurückgegangen. Der Anteil an nicht eingetragenen Aktien betrug 0.2%.

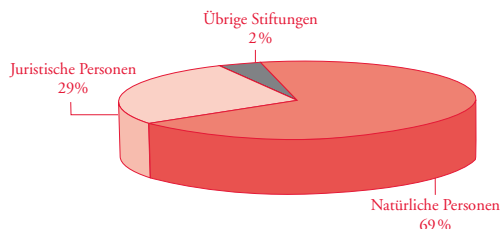


Abbildung 7: Aktionariat der BV Holding AG

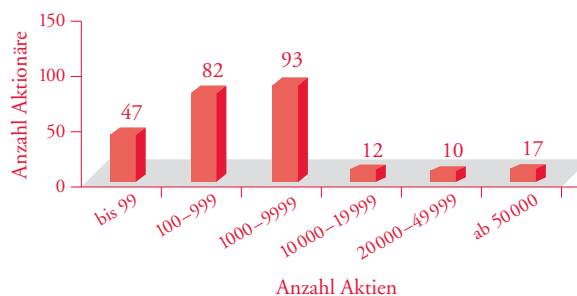


Abbildung 8: Aktionariat der BV Holding AG

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31.12.2015 über 3% der ausstehenden Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkapitals
Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen	5'690'388	54.3%
Th. Plattner, Muri b. Bern	766'849	7.3%
Patinex AG, Wilen	750'000	7.2%
E. Balmer, Burgdorf	478'958	4.6%
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	446'218	4.3%
P. Schneider, Bolligen	319'554	3.1%

Kapitalstruktur

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt per 31.12.2015 nominal CHF 29'843'860.50 und ist eingeteilt in 10'471'530 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.85.

Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist gemäss Art. 3a der Statuten ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 17. März 2017 um max. CHF 14'921'930.25 durch Ausgabe von max. 5'235'765 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 2.85 zu erhöhen. Die Erhöhung kann mittels Festübernahmen und/oder in Teilbeträgen erfolgen.

Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder an ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Die neuen Namenaktien unterliegen den Übertragbarkeitsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten. Die Ausübung vertraglich erworbener Bezugsrechte ist nur im Rahmen von Art. 6 der Statuten möglich.

Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

Partizipations- bzw. Genussscheine

Die Gesellschaft hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

Ausstehende Wandel- und Optionsrechte

Die Gesellschaft hat per 31.12.2015 keine Optionen ausstehend.

Eigene Beteiligungsrechte

Die Gesellschaft hält per 31.12.2015 262'997 eigene Aktien. Per 31.12.2014 hielt die Gesellschaft 11'671 eigene Aktien.

Anleihen, Kredite und Eventualverpflichtungen

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Anleihen (Obligationen) und Kredite ausstehend. Im Geschäftsjahr 2015 hat die Gesellschaft eine Finanzierung im Umfang von CHF 1 Mio. an die finanzierende Bank zurückbezahlt. Die weiteren Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich auf CHF 0.03 Mio. per 31.12.2015 und bestanden aus nicht verzinslichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zudem bestanden Passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 0.4 Mio. per 31.12.2015.

Historische Entwicklung der Aktienkapitalstruktur

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Gesellschaft seit ihrer Gründung stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Aktienkapitals (in CHF)

Stichtag	Aktienkapital vorher	Kapitalveränderung	Aktienkapital nachher
08.04.1997	Gründung	1'210'000	1'210'000
1998	1'210'000	900'000	2'110'000
21.06.1999	2'110'000	40'000	2'150'000
30.09.1999	2'150'000	2'150'000	4'300'000
31.10.1999	4'300'000	3'300'000	7'600'000
13.03.2000	7'600'000	7'600'000	15'200'000
17.11.2000	15'200'000	15'200'000	30'400'000
31.12.2000	30'400'000	2'000'000	32'400'000
20.08.2002	32'400'000	8'000	32'408'000
03.12.2002	32'408'000	2'001'100	34'409'100
10.08.2004	34'409'100	17'204'550	51'613'650
24.04.2006 ^{a)}	51'613'650	-17'204'550	34'409'100
19.03.2007	34'409'100	496'000	34'905'100
05.07.2007	34'905'100	8'726'275	43'631'375
02.07.2008 ^{b)}	43'631'375	-872'628	42'758'748
09.06.2009 ^{b)}	42'758'748	-872'628	41'886'120
14.06.2010 ^{b)}	41'886'120	-872'628	41'013'493
15.06.2011 ^{b)}	41'013'493	-872'628	40'140'865
28.06.2012 ^{b)}	40'140'865	-2'181'569	37'959'296
14.06.2013 ^{b)}	37'959'296	-1'745'255	36'214'041
09.10.2013	36'214'041	7'242'809	43'456'850
10.06.2015 ^{b)}	43'456'850	-13'612'989	29'843'861

a) Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

b) Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Aktionärsrechte und -pflichten

Stimmrecht

In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragene Aktie eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Verwaltungsrat legt die Anforderungen an Vollmachten und Weisungen im Einzelnen fest, wobei er auch elektronische Vollmachten ohne qualifizierte elektronische Signatur vorsehen kann. Der Verwaltungsrat gibt spätestens bei der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme und Stimmberechtigung massgebliche Stichtatum der Eintragung im Aktienregister sowie die Einzelheiten und das

Stichtatum für die Erteilung von schriftlichen und elektronischen Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bekannt.

Beschlussfassung und Wahlen

Soweit nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig vertretenen Aktienstimmen. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und stehen mehr als ein Kandidat zur Wahl, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, dass die Generalversammlung schriftliche Abstimmung bzw. Wahl beschliesst oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Die Abstimmung bzw. Wahl kann auf Beschluss der Generalversammlung oder Anordnung des Vorsitzenden auch auf elektronischem Weg durchgeführt werden. Der Vorsitzende kann eine offene Abstimmung oder Wahl jederzeit durch eine schriftliche und/oder elektronische wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene Abstimmung oder Wahl als nicht geschehen.

Dividendenberechtigung, Anteil am Liquidationserlös und Nennwertrückzahlung

Sämtliche Namenaktien sind gleichermassen zum Bezug von Dividenden sowie eines Anteils am Liquidationserlös berechtigt. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung keine Dividenden ausgeschüttet. Die ordentliche Generalversammlung vom 17. März 2015 beschloss eine Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen im Umfang von CHF 1.30 je Namenaktie, die am 23. März 2015 in bar an die Aktionäre ausbezahlt wurde. Die ordentliche Generalversammlung vom 17. März 2015 beschloss weiter eine Nennwertrückzahlung von CHF 1.30 je Namenaktie, die am 10. Juni 2015 in bar an die Aktionäre ausbezahlt wurde.

Offenlegungspflicht von Beteiligungen

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien, Erwerbs- oder Veräusserungsrechte bezüglich Aktien der Gesellschaft erwerben oder veräussern und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33 ⅓, 50 oder 66 ⅔% der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreichen, unter- oder überschreiten, müssen dies gemäss den Bestimmungen von Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) der Gesellschaft und den Börsen melden, an welchen die Gesellschaft kotiert ist. Die Meldung muss innert vier Börsentagen seit Entste-

hung der Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft und der Börse schriftlich erfolgen (Art. 22 BEHV-FINMA).

Die Gesellschaft veröffentlicht anschliessend die Meldung innert zweier Börsentage.

Opting-out

Die Generalversammlung vom 27. März 2012 hat ein Opting-out beschlossen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft bei Überschreiten der Beteiligungsschwelle von 33 ⅓% nicht mehr verpflichtet ist, ein öffentliches Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) zu unterbreiten.

Organe der Gesellschaft

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen finden statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn es eine Generalversammlung beschliesst. Darüber hinaus können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, gemeinsam schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages, bei Wahlen der Namen der vorgeschlagenen Kandidaten, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Weitere Bestimmungen die Generalversammlung betreffend sind in den Statuten der Gesellschaft enthalten.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die Aktionäre sein müssen, sofern sie nicht als Vertreter einer juristischen Person oder einer Handelsgesellschaft gewählt werden. Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und den Präsidenten des Verwaltungsrates je einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr. Die Amtsdauer endet nach Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben Rücktritt und Abberufung.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Der Verwaltungsrat kann im Organisationsreg-

lement eine Alterslimite festlegen. Auf die Festlegung der Alterslimite hat der Verwaltungsrat verzichtet.

Die Anzahl der Mandate in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb der Gesellschaft, die in das schweizerische Handelsregister oder ein vergleichbares ausländisches Register einzutragen sind, ist für Verwaltungsratsmitglieder beschränkt auf vier Mandate in börsenkotierten und sieben Mandate in grösseren, nicht börsenkotierten Unternehmen, welche die Anforderungen von Art. 727 Abs. 2 Ziff. 2 OR (ordentliche Revision) erfüllen, und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten wie kleineren Unternehmen, Stiftungen und Vereinen, und für die Geschäftsleitungsmitglieder auf ein Mandat in börsenkotierten und fünf Mandate in grösseren, nicht börsenkotierten Unternehmen und auf fünfzehn Mandate in anderen Rechtseinheiten. Werden Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns oder im Auftrag eines Konzerns ausgeübt, so werden diese jeweils gesamthaft als ein Mandat gezählt. Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig.

Mit Ausnahme der Wahl des Präsidenten durch die Generalversammlung konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Er wählt nach Bedarf einen oder mehrere Vizepräsidenten, Delegierte sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten, so oft es die Geschäfte erfordern oder sobald ein Mitglied es wünscht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Der Verwaltungsrat hat keine ständigen Ausschüsse, sondern arbeitet projektbezogen bzw. in Teams, bestehend aus den in die Beteiligungen delegierten Verwaltungsräten und dem Geschäftsführer, zusammen. Sie rapportieren an den Gesamtverwaltungsrat der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 17. März 2015 aus den folgenden fünf ordentlich für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählten Mitgliedern zusammen:

Ernst Balmer

Präsident, Jahrgang 1948, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2008

Ernst Balmer ist Verwaltungsrat bei den BV-Beteiligungsunternehmen SKAN Holding AG und Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel

Vizepräsident, Jahrgang 1947, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2001

Dr. h.c. Willy Michel gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Dr. h.c. Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert.

Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic-Gruppe und heute der Ypsomed-Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Dr. h.c. Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz. Während dreier Jahre gehörte er dem Gemeinderat von Burgdorf an. Er ist zudem Inhaber mehrerer Firmen, darunter Gesellschaften, die sich in den Gebieten Kunst und Gastronomie sowie in der Uhrenbranche profiliert haben.

Nachdem er 2005 den Preis «Master Entrepreneur» von Ernst & Young erhalten hatte, wurde ihm im Jahr 2006 die Ehrendoktorwürde der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern verliehen. Der Schweizerische Verband für interne und integrierte Kommunikation (SVIK) verlieh Dr. h.c. Willy Michel im Jahr 2014 den «Communicator of the Year (COTY) Award 2014». Im Jahr 2007 gründete Dr. h.c. Willy Michel die auf Fruchtbarkeits-therapien spezialisierte Finox AG, an der die BV Holding AG ebenfalls eine Beteiligung hält. Derzeit amtiert er als Verwaltungsratspräsident der Ypsomed Holding AG sowie als Präsident des Verwaltungsrates der an der SIX Swiss Exchange kotierten Adval Tech Holding AG und diverser nicht kotierter Gesellschaften.

PD Dr. med. Rubino Mordasini

Jahrgang 1946, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Nach seiner Habilitation in Innerer Medizin an der Universität Bern war er Chefarzt II und Leiter der Intensivpflegestation an der Medizinisch-Propädeutischen Klinik der Universität Bern (Tiefenauspital). Nach einer Station als Leiter des Herzzentrums der Klinik Beau-Site in Bern führte Herr Mordasini die Klinik für Innere Medizin und das Herzzent-

rum Sonnenhof von 1990 bis 2008. In den Jahren 2003 bis 2008 war er zudem Chief Medical Officer der Sonnenhof-Gruppe. PD Dr. Mordasini ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften, langjähriger Generalsekretär und aktueller Vizepräsident der Schweizerischen Herzstiftung und Mitglied in verschiedenen Advisory Boards grosser internationaler pharmazeutischer Firmen. Er präsidiert weiter die Lichtsteiner-Stiftung, ist Mitglied des Stiftungsrates der Zürcher Akademie für Innere Medizin und Verwaltungsrat im Gwatt-Zentrum.

Seit 2001 präsidiert er den Verwaltungsrat der Ziemer Group und ist seit 2005 Präsident des Schweizerischen Medical Clusters. 2006 bis 2009 war er Präsident der Schweizerischen Arteriosklerosegesellschaft und VR-Präsident des Rehabilitationszentrums Schönberg in Gunten, dem er weiterhin als Vizepräsident angehört.

Thomas Plattner

Jahrgang 1942, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2007

Thomas Plattner schloss 1968 sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern als lic. iur. ab. Nach einer anschließenden Assistenz Tätigkeit an der Universität Bern trat er in die ATAG Allgemeine Treuhand AG ein, wo er insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Steuerplanung tätig war. Seit 1989 war Thomas Plattner in verschiedenen Funktionen für die Carba-Gruppe tätig, so als stellvertretender Präsident der Konzernleitung, als Verwaltungsratspräsident der Carbamed, als Sekretär des Verwaltungsrates der Carbagas und in diversen Verwaltungsratsmandaten innerhalb der Carba-Gruppe. Im Rahmen seiner Tätigkeit begleitete er auch den Verkauf von einzelnen Gesellschaften der Gruppe an strategische Investoren. Thomas Plattner hat sein Engagement innerhalb der Carba-Gruppe per April 2007 reduziert, amtiert jedoch weiterhin als Verwaltungsrat verschiedener Carba-Gesellschaften. Er ist ebenfalls Verwaltungsratspräsident der Skan Holding AG sowie Verwaltungsrat bei weiteren Gesellschaften, u.a. bei der Gastrag AG, bei Konzerngesellschaften der WE-Gruppe, bei der Hoyer Schweiz AG und beim BV-Beteiligungsunternehmen Ziemer Group AG.

Peter W. Schneider

Jahrgang 1951, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2009

Peter W. Schneider schloss sein Studium in Betriebswirtschaft/Wirtschaftsrecht an der Hochschule St. Gallen (lic. oec. HSG) ab und ist Mediator SGO. Ab 1977 war er in leitenden Funktionen für Unternehmen und Verbände

tätig, u.a. während 13 Jahren als Mitglied der Geschäftsleitung, davon 6 Jahre als alleiniger Geschäftsleiter eines international tätigen Schweizer Familienbetriebes, als Direktor des Autogewerbe-Verbandes der Schweiz und bis zu seiner Pensionierung als Geschäftsleitender Direktor des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF). Er gehörte auch verschiedenen KMU-Verwaltungsräten an.

Rechtskonsulent:

Dr. Beat Brechbühl, 1969, Managing Partner, Kellerhals Carrard, Basel/Bern/Lausanne/Zürich. Beat Brechbühl ist u.a. Präsident der Verwaltungsräte Flughafen Bern AG, AVAG, Energie Solaire und E.M.S. sowie Mitglied der Quickline-Gruppe, der Wandfluh-Gruppe, von Basecamp-4Hightech und Mitglied der Zulassungsstelle von BX Berne eXchange und VR-Sekretär der Ziemer Group AG.

Entschädigung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die Grundsätze der Vergütungspolitik sowie die im Geschäftsjahr 2015 entrichteten Saläre sind im geprüften Vergütungsbericht ab Seite 25 ersichtlich.

Von Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern des Verwaltungsrates per 31.12.2015 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 60 ersichtlich.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR wird von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig. In der ordentlichen Generalversammlung vom 17. März 2015 wurde als Revisionsstelle die BDO AG, Bern, wiedergewählt.

Operatives Geschäft

Das operative Geschäft der BV Holding wurde vom Verwaltungsrat, gestützt auf das Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

Allfällige Interessenkonflikte

Ernst Balmer ist Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Dr. h.c. Willy Michel ist Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär der Ypsomed Holding AG. Zudem ist er über seine Beteiligungsgesellschaft an der Sphinx

Werkzeuge AG, an der Ziemer Group AG und an der Piexon AG beteiligt. Weiter ist Dr. h.c. Willy Michel Gründer, Mehrheitsaktionär und Verwaltungsratspräsident der Finox AG, an der die BV Holding AG eine Beteiligung hält. Bei sämtlichen Entscheiden des Verwaltungsrates der BV Holding AG im Zusammenhang mit Investitionen in die Finox AG ist Dr. h.c. Willy Michel in den Ausstand getreten.

PD Dr. med. Rubino Mordasini ist Aktionär der Ziemer Group AG und präsidiert deren Verwaltungsrat.

Thomas Plattner ist Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Skan Holding AG sowie Aktionär und Verwaltungsrat der Ziemer Group AG.

Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern mit nahestehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen. Für die Ausübung von Verwaltungsratsmandaten bei Portfoliogesellschaften werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen entlohnt. Obwohl die Mitglieder des Verwaltungsrates von der BV Holding AG teilweise in die Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsräte gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

Geschäftsleitung

Seit dem 1. September 2010 ist der Geschäftsführer für die operative Führung der BV Holding AG verantwortlich, wobei Investitions-, Desinvestitions- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Geschäftsführer.

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Geschäftsleitung durch die laufende Berichterstattung und durch ein Managementinformationssystem.

Patrick Schär

Geschäftsführer, Jahrgang 1977, Schweizer

Patrick Schär war ab Anfang 2003 für den damaligen Investment Advisor der BV Holding AG tätig, ab 2004 als Leiter Finanzen und Administration der BV Holding AG. Per 1. September 2010 übernahm er die Geschäftsleitung vom damaligen Investment Advisor BV Partners AG. Patrick Schär vertritt die BV Holding AG in den Verwaltungsräten der SKAN Holding AG, der Finox AG und der Covalys

Biosciences AG. Patrick Schär studierte Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Bern (lic. rer. pol.) und ist ausgebildeter Bankkaufmann.

Entschädigungen für die Tätigkeit des Geschäftsführers als Verwaltungsrat von Portfoliogesellschaften fliessen vollumfänglich der BV Holding AG zu.

Von Mitgliedern der Geschäftsleitung gehaltene Aktien

Die von Mitgliedern der Geschäftsleitung per 31.12.2015 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 60 ersichtlich.

Allfällige Interessenkonflikte

Obwohl der Geschäftsführer von der BV Holding AG in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden ist, hat er als Verwaltungsrat gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

Informationspolitik

Die BV Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potenziellen Investoren, Analysten und Medien eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den Geschäftsführer delegieren kann.

Auf der Website der BV Holding AG (www.bvgroup.ch) können zahlreiche Informationen über das Unternehmen, darunter auch dessen Geschäftsberichte und Medienmitteilungen, abgerufen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB).

Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, soweit deren Namen bekannt sind, andernfalls im Publikationsorgan.

Interessierte Aktionäre, potenzielle Investoren, Analysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch Publikationen des Unternehmens zugestellt und können den Newsletter der BV Holding AG auf deren Website (www.bvgroup.ch) abonnieren.

Kontakt

Patrick Schär
Telefon +41 31 380 18 50
Telefax +41 31 380 18 59
www.bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Termine

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG findet am 5. April 2016 ab 16.30 Uhr in Bern im Kursaal statt. Die Publikation des Halbjahresberichtes erfolgt voraussichtlich am 13. Juli 2016.

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der BV Holding AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben folgen den Vorschriften der durch den Bundesrat erlassenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die am 1. Januar 2014 in Kraft trat.

Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BV Holding AG

Als börsenkotierte Aktiengesellschaft untersteht die BV Holding AG der Aufsicht und Regulierung der BX Berne eXchange sowie u.a. den Vorschriften der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV).

Gemäss Art. 716b OR sowie Art. 19 der Statuten der BV Holding AG kann der Verwaltungsrat die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglements ganz oder teilweise an einzelne Mitglieder oder an natürliche Personen übertragen.

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR Gebrauch gemacht und die Geschäftsführung an den Geschäftsführer delegiert.

Die Fassung der zentralen Entscheide der Anlagepolitik verbleiben beim Verwaltungsrat der BV Holding AG.

Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Gesamtverwaltungsrat ist dafür verantwortlich, dass der Vergütungsprozess fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung dienen, unter Berücksichtigung der längerfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolges.

Insbesondere nimmt der Gesamtverwaltungsrat die folgenden Aufgaben wahr:

- a. Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie;
- b. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrates;
- c. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der individuellen Gesamtvergütung für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates;
- d. Festlegung der Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung und der individuellen Vergütung für die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung;

Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsratspräsidium, Mitglied des Verwaltungsrats).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsratshonorar (Auszahlung als Barvergütung)
- Erfolgsbeteiligung
- Staatliche Sozialabgaben

Die Vergütungsstruktur mit einem fixen Verwaltungsratshonorar und einem erfolgsabhängigen Honorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BV Holding AG und trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates Rechnung.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats honorare und ebenfalls einmal pro Jahr über die variable Entschädigung.

Der Verwaltungsrat erhält eine Erfolgsbeteiligung in der Höhe von 1.25% des geprüften Jahresergebnisses nach den IFRS-Richtlinien. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, diese Erfolgsbeteiligung zum Kauf von Aktien der Gesellschaft zu einem Preis einzusetzen, der dem Net Asset Value per Ende des jeweiligen Jahres entspricht.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ferner Sitzungsgelder im Umfang von CHF 250 pro Sitzung des Verwaltungsrates.

Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2015

Im Berichtsjahr 2015 erhielten die 5 Mitglieder des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 303'560 (2014: CHF 150'885). Davon wurden CHF 104'750 (2014: CHF 104'250) in Form von fixen Honoraren (inkl. Sitzungsgelder) für die Tätigkeit im Verwaltungsrat ausbezahlt. Die Erfolgsbeteiligung belief sich auf CHF 198'810 (2014: CHF 46'635). Die Sozialabgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 28'128 (2014: CHF 9'819).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2015 die folgenden Vergütungen:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar/Sitzungsgeld CHF	Erfolgsbeteiligung CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, Präsident	41'000	39'762	8'662	89'424
Dr. h.c. Willy Michel, Vizepräsident	15'750	39'762	0	55'512
PD Dr. med. Rubino Mordasini, Mitglied	16'000	39'762	5'280	61'042
Thomas Plattner, Mitglied	16'000	39'762	5'280	61'042
Peter W. Schneider, Mitglied	16'000	39'762	8'905	64'667
Total	104'750	198'810	28'127	331'687

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2015 die folgenden Vergütungen für Tätigkeiten in Verwaltungsräten der Beteiligungen der BV Holding AG:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, VR-Mitglied SKAN-Gruppe, Lonstroff-Gruppe und Ziemer Group AG	37'821	186	38'007
Thomas Plattner, VR-Mitglied Lonstroff-Gruppe und Ziemer Group AG	22'621	268	22'889

Geschäftsjahr 2014

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2014 die folgenden Vergütungen:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar/ Sitzungsgeld CHF	Erfolgs- beteiligung CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, Präsident	41'000	9'327	4'127	54'454
Dr. h.c. Willy Michel, Vizepräsident	16'000	9'327	0	25'327
PD Dr. med. Rubino Mordasini, Mitglied	15'750	9'327	1'025	26'102
Thomas Plattner, Mitglied	15'750	9'327	1'025	26'102
Peter W. Schneider, Mitglied	15'750	9'327	3'642	28'719
Total	104'250	46'635	9'819	160'704

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2014 die folgenden Vergütungen für Tätigkeiten in Verwaltungsräten der Beteiligungen der BV Holding AG:

Name/Funktion	Fixes VR-Honorar CHF	Sozialabgaben CHF	Total CHF
Ernst Balmer, VR-Mitglied SKAN-Gruppe, Lonstroff-Gruppe und Ziemer Group AG	57'860	1'122	58'982
Thomas Plattner, VR-Mitglied Lonstroff-Gruppe und Ziemer Group AG	56'160	1'620	57'780

Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung

Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang und den Funktionen des einzelnen Mitgliedes und besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Honorar (Auszahlung als Barvergütung)
- Bonus
- Pauschale Spesenvergütungen
- Staatliche Sozialabgaben

Die Höhe des Bonus ist von der Erreichung von individuellen Leistungszielen abhängig und gewährleistet den Fokus der Geschäftsleitung auf die Wertentwicklung der Gesellschaft.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Gesamtentschädigung und über den Bonus. Das fixe Grundsalar wird jeweils Anfang Jahr festgelegt und während der Berichtsperiode nicht angepasst.

Gesamtvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Berichtsjahr

Geschäftsjahr 2015

Im Berichtsjahr 2015 erhielt Patrick Schär als Geschäftsführer eine Gesamtvergütung von CHF 300'530 (2014: CHF 260'530). Die gesamten Aufwände im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer betragen CHF 338'804 (2014: CHF 295'476). Davon wurden CHF 204'750 (2014: CHF 204'750) in Form von fixen Honoraren ausbezahlt. Der Bonus belief sich auf CHF 80'000 (2014: CHF 40'000). Der Geschäftsführer erhielt zudem eine pauschale Spesenvergütung von CHF 10'800 (2014: CHF 10'800) sowie eine Spesenvergütung für ein Fahrzeug von CHF 4'980 (2014: CHF 4'980). Die Sozialabgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 38'274 (2014: CHF 34'946).

Leistungen und Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BV Holding AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung verfügt über einen Vertrag mit der BV Holding AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BV Holding AG eine Abgangentschädigung einräumt.

Der Arbeitsvertrag mit dem Geschäftsführer sieht eine Kündigungsfrist von 6 Monaten vor.

Organdarlehen und Kredite

Per 31. Dezember 2015 respektive 31. Dezember 2014 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BV Holding AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung, oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat.

Vergütungen an nahestehende Personen

Per 31. Dezember 2015 respektive 31. Dezember 2014 waren keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BV Holding AG an nahestehende Personen gewährt hat.

Andere Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen

Per 31. Dezember 2015 respektive 31. Dezember 2014 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen geleistet, die nicht marktkonform waren.

Vergütungen an ehemalige Organmitglieder

Im Berichtsjahr 2015 und im Vorjahr wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder bezahlt.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Gümligen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Wir haben den Vergütungsbericht vom 29. Januar 2016 der BV Holding AG (Geschäftsbericht S. 25–30) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der BV Holding AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Bern, 29. Januar 2016

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

Aktiven		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
	Anhang		
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	7'652'763	899'272
Kurzfristige Forderungen		54'623	16'269
Aktive Rechnungsabgrenzungen		42'500	124'238
Total Umlaufvermögen		7'749'886	1'039'779
Anlagevermögen			
Beteiligungen	2	69'261'537	78'777'048
Darlehen	3	0	8'388'150
Sachanlagen	4	1	1
Total Anlagevermögen		69'261'538	87'165'199
Total Aktiven		77'011'424	88'204'978

Passiven		31.12.2015	31.12.2014
		CHF	CHF
	Anhang		
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten		33'461	56'820
Kurzfristige Bankdarlehen	5	0	1'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen		422'004	280'368
Total Kurzfristiges Fremdkapital		455'465	1'337'188
Langfristiges Fremdkapital			
Personalvorsorgeverpflichtung		53'552	62'368
Total Langfristiges Fremdkapital		53'552	62'368
Total Fremdkapital		509'017	1'399'556
Eigenkapital			
Aktienkapital	6	29'843'860	43'456'849
Eigene Aktien	6	-749'542	-48'435
Kapitalreserve		10'285'565	24'724'033
Gewinnreserve		37'122'524	18'672'975
Total Eigenkapital		76'502'407	86'805'422
Total Passiven		77'011'424	88'204'978

Net Asset Value je Aktie	7	7.49	8.30
--------------------------	---	------	------

Gesamtergebnisrechnung

		2015	2014
		CHF	CHF
	Anhang		
Ertrag aus Finanzanlagen			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	19'057'629	0
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	2'890'500	4'778'299
Dividenden		1'084'350	514'880
Zinserträge Darlehen		17'089	243'891
Zinserträge Bankguthaben		18'026	11'019
Übrige Erträge		89'520	112'500
Total Ertrag aus Finanzanlagen		23'157'114	5'660'589
Aufwand aus Finanzanlagen			
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	-3'300'968	-335'000
Zinsaufwände Bankdarlehen		-3'068	-4'753
Total Aufwand aus Finanzanlagen		-3'304'036	-339'753
Finanzergebnis		19'853'078	5'320'836
Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand	9	-771'945	-579'569
Rechts- und Beratungsaufwand		-412'425	-148'490
Geschäftsbericht und Public Relations		-43'869	-55'638
Bankspesen und Courtagen		-20'759	-7'973
Übriger Verwaltungsaufwand		-152'503	-52'364
Total Verwaltungsaufwand		-1'401'501	-844'034
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBTDA)		18'451'577	4'476'802
Abschreibungen	4	-2'028	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		18'449'549	4'476'802
Steuern	8	0	0
Jahresergebnis		18'449'549	4'476'802
Sonstiges Ergebnis		0	0
Gesamtergebnis		18'449'549	4'476'802
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	7	1.78	0.43

Geldflussrechnung

		2015 CHF	2014 CHF
	Anhang		
Gesamtergebnis		18'449'549	4'476'802
Eliminierung von erfassten:			
Zinserträgen Darlehen		-17'089	-243'891
Zinserträgen Bankguthaben		-18'026	-11'019
Dividenden		-1'084'350	-514'880
Zinsaufwänden Bankdarlehen	5	3'068	4'753
Berücksichtigung von bezahlten:			
Zinserträgen Darlehen		17'089	278'633
Zinserträgen Bankguthaben		11'717	7'162
Dividenden		1'064'803	502'467
Zinsaufwänden Bankdarlehen	5	-3'068	-4'753
Abschreibungen	4	2'028	0
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-19'057'629	0
Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen	2	-2'890'500	-4'778'299
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen	2	3'300'968	335'000
Veränderung von:			
Kurzfristigen Forderungen		-12'498	11'598
Aktiven Rechnungsabgrenzungen		81'738	40'807
Kurzfristigen Verbindlichkeiten		-23'359	55'198
Langfristigen Verbindlichkeiten		-8'816	25'171
Passiven Rechnungsabgrenzungen		141'636	57'598
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		-42'739	242'347
Kauf von Beteiligungen	2	-4'531'082	-2'870'249
Verkauf von Beteiligungen	2	32'693'754	0
Gewährung von Darlehen	3	0	-1'000'000
Rückzahlung von Darlehen	3	8'388'150	0
Kauf von Sachanlagen	4	-2'028	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		36'548'794	-3'870'249
Transaktionen Eigene Aktien	6	-1'529'946	-10'735
Nennwertrückzahlung		-13'625'064	0
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve		-13'597'554	-1'045'760
Bankdarlehen	5	-1'000'000	1'000'000
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-29'752'564	-56'495
Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)		6'753'491	-3'684'397
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel			
Anfangsbestand		899'272	4'583'669
Schlussbestand		7'652'763	899'272
Veränderung		6'753'491	-3'684'397

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Eigene Aktien CHF	Kapitalreserve CHF	Gewinnreserve CHF	Total CHF
Eigenkapital per					
1. Januar 2014	43'456'849	-39'292	25'771'385	14'196'173	83'385'115
Transaktionen					
Eigene Aktien		-9'143	-1'592		-10'735
Ausschüttung aus Kapitaleinlage- reserven ¹⁾			-1'045'760		-1'045'760
Gesamtergebnis				4'476'802	4'476'802
Eigenkapital per					
31. Dezember 2014	43'456'849	-48'435	24'724'033	18'672'975	86'805'422

Eigenkapital per					
1. Januar 2015	43'456'849	-48'435	24'724'033	18'672'975	86'805'422
Transaktionen					
Eigene Aktien		-717'399	-812'547		-1'529'946
Ausschüttung aus Kapitaleinlage- reserven ²⁾			-13'597'554		-13'597'554
Nennwertrückzahlung ³⁾	-13'612'989	16'292	1'352		-13'595'345
Kosten der Nennwertrückzahlung			-29'719		-29'719
Gesamtergebnis				18'449'549	18'449'549
Eigenkapital per					
31. Dezember 2015	29'843'860	-749'542	10'285'565	37'122'524	76'502'407

¹⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 1. April 2014 beschloss eine Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen von CHF 0.10 je Aktie an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 8. April 2014.

²⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 17. März 2015 beschloss eine Ausschüttung aus der Reserve aus Kapitaleinlagen von CHF 1.30 je Aktie an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 23. März 2015.

³⁾ Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 17. März 2015 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 4.15 je Namenaktie auf CHF 2.85 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 1.30 je Namenaktie an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 10. Juni 2015.

Der Verwaltungsrat plant, der Generalversammlung vom 5. April 2016 eine Nennwertherabsetzung von CHF 2.85 je Namenaktie auf CHF 2.65 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.20 je Namenaktie an die Aktionäre zu beantragen.

Grundsätze der Rechnungslegung zum Jahresabschluss nach IFRS per 31. Dezember 2015

Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Muri bei Bern, ist am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri bei Bern verlegt. Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von privat gehaltenen Direktbeteiligungen. Die BV Holding AG investiert in Unternehmen in der Schweiz bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse (BX Berne eXchange) gehandelt.

Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen.

Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der BV Holding AG erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der BX Berne eXchange.

Per 1. Juli 2014 und damit erstmals anwendbar per 1. Januar 2015 traten die folgenden Neuerungen und Anpassungen der IFRS in Kraft:

- IAS – 19 Leistungsorientierte Pläne – Arbeitnehmerbeiträge
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010–2012
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011–2013

Diese hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresrechnung der BV Holding AG. Der Ausweis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG wurde nicht beeinflusst.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt, sind jedoch für das Geschäftsjahr 2015 nicht effektiv und werden durch die BV Holding AG nicht vorzeitig angewendet:

- IFRS 9 – Finanzinstrumente, voraussichtlich ab 1.1.2018
- IFRS 14 – Regulatorische Abgrenzungsposten, ab 1.1.2016
- IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden, ab 1.1.2018

- Ergänzungen zu IFRS 11 – Änderungen zur Klarstellung der Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit, ab 1.1.2016
- Ergänzungen zu IAS 1 – Änderungen als Ergebnis der Angabeninitiative, ab 1.1.2016
- Ergänzungen zu IAS 16 und IAS 38 – Änderungen zur Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden, ab 1.1.2016
- Ergänzungen zu IAS 16 und IAS 41 – Änderungen, um fruchttrende Pflanzen in den Anwendungsbereich von IAS 16 zu bringen, ab 1.1.2016
- Ergänzungen zu IAS 27 – Änderungen, mit denen die Equity-Methode als Bilanzierungsoption für Anteile an Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen im separaten Abschluss eines Investors wieder zugelassen wird, ab 1.1.2016
- Ergänzungen zu IFRS 10 und IAS 28 – Änderungen in Bezug auf die Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture, ab 1.1.2016
- Ergänzungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 – Änderungen in Bezug auf die Anwendung der Konsolidierungsausnahme, ab 1.1.2016
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2012–2014, ab 1.7.2016

Das Management geht derzeit aufgrund einer ersten Einschätzung davon aus, dass abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses, die neuen Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflussen werden. Die vorerwähnten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewendet.

Konsolidierungspflicht

IFRS 10 definiert eine Investmentgesellschaft als Gesellschaft, die folgenden Merkmale hat: a) die Gesellschaft erhält Kapital von einem oder mehreren Anlegern zu dem Zweck, Investitionen vorzunehmen und zu steuern, b) die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber ihren Anlegern auf einen Geschäftszweck, der darin liegt, Investitionen nur mit dem Ziel der Kapitalvermehrung, der Erwirtschaftung von Investitionserträgen oder beidem vorzunehmen und c) die Gesellschaft bemisst und evaluiert die Leistung von im Wesentlichen allen ihren Investitionen auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts.

Die BV Holding AG erfüllt die Definition der IFRS einer Investmentgesellschaft und darf als solche ihre Tochterunternehmen nicht konsolidieren, sondern muss die Beteiligungen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert nach IAS 39 bewerten, was auch für sogenannt assoziierte Gesellschaften gilt (weitere Erläuterungen siehe «Bewertungsbasis für Finanzinstrumente»). Es handelt sich deshalb beim vorliegenden Abschluss um einen Einzelabschluss im Sinne von IAS 27.

Bewertungsbasis für Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten und Forderungen
- bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben werden. Beteiligungen werden, bedingt durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, generell zum Fair Value über die Erfolgsrechnung klassifiziert. Die Klassifizierung wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällige und zur Veräusserung stehende finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen bilanziert.

Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value (Verkehrswert) bilanziert; die Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst («designated as at fair value through profit or loss»). So wird auch bei Beteiligungen verfahren, die im Sinne der IFRS einen wesentlichen Einfluss vermitteln und daher – wäre die BV Holding AG keine Beteiligungsgesellschaft – nach der «Equity-Methode» bilanziert würden. Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt per Handelstag. Die Einbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte geschieht zum Fair Value zu diesem Zeitpunkt (mit dem Anschaffungspreis in der Regel identisch); Transaktionskosten im Sinne von Courtagen und anderen Gebühren werden als Finanzaufwand erfasst. Weitere übliche Transaktionskosten wie z. B. Aufwände zur Durchführung einer Due Diligence werden als Beratungsaufwand erfasst oder an Portfoliogesellschaften verrechnet. Die Fair Values werden vom Geschäftsleiter ermittelt, aber letztlich vom Verwaltungsrat beschlossen.

– *Kotierte Beteiligungen*

Investitionen in regelmässig gehandelten Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften werden mit dem letzten Schlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet. Bei Beteiligungen, die einer Verkaufssperre (Lock-up) unterliegen, wird ein spezieller Abschlag vorgenommen (Marketability Discount). Derartige Abschläge aufgrund der beschränkten Handelbarkeit werden vom Verwaltungsrat individuell festgelegt und sind unter anderem von der Anzahl der gehaltenen Aktien und von der restlichen Dauer der Verkaufssperre abhängig. In der Berichtsperiode unterlagen keine gehaltenen Positionen einer Verkaufssperre.

– *Nicht kotierte Beteiligungen*

Die BV Holding AG unterscheidet bei ihren Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen zwischen Nachfolgefinanzierungen (Beteiligungen mit tendenziell langfristigem Charakter) und Wachstumsfinanzierungen (Beteiligungen mit mittel- bis langfristigem Charakter):

Wachstumsfinanzierungen

Das Vorgehen bei der Folgebewertung entspricht den Bestimmungen von IAS 39 Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten. Eine Veränderung des Fair Value wird erfasst, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe erzielt wurden und repräsentativ sind. Ferner wird eine Neubewertung vorgenommen, wenn Beteiligungen nachhaltig Jahresergebnisse erwirtschaften, die vom Geschäftsplan abweichen, wenn die Erreichung von beim Einstieg festgelegten Meilensteinen nicht planmässig erfolgt oder wenn eine Unternehmensbewertung basierend auf verschiedenen Bewertungsmethoden dies anzeigt (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern).

Nachfolgefinanzierungen

Bei Finanzierungen mit einem langfristigen Horizont, insbesondere bei Nachfolgefinanzierungen, finden Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen, Aktienverkäufe), die einen Ansatz zur Bestimmung des Fair Value liefern könnten, selten statt. Die Bewertung der unter diese Kategorie fallenden Beteiligungen wird deshalb jährlich anhand verschiedener Bewertungsmethoden (darunter die Discounted-Cashflow-Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern) überprüft. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit der Beteiligungen halbjährlich anhand der verfügbaren Berichterstattung der Gesellschaften überprüft.

– *Wandeldarlehen*

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet, sofern eine Bewertung praktikabel ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Falls eine zuverlässige Aufteilung und Bewertung des Wandelrechts nicht möglich ist, werden die Wandeldarlehen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

– *Derivative Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente werden in der BV Holding AG nur im Rahmen der Investitionstätigkeit, z. B. bei Wandeldarlehen, eingesetzt. Derzeit verfügt die BV Holding AG über keine derivativen Finanzinstrumente.

Verbindlichkeiten und Forderungen

Verbindlichkeiten und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte oder -schulden mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Verbindlichkeiten und Forderungen entstehen, wenn die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen leistet oder bezieht, ohne die Absicht, in der Folge die Verbindlichkeiten und Forderungen zu veräußern. Falls die Fälligkeit der Verbindlichkeiten und Forderungen 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem Umlaufvermögen resp. dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen oder im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

– *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

– *Forderungen/Verbindlichkeiten*

Die Forderungen des Umlaufvermögens werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

– *Darlehen*

Darlehen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen und festen Laufzeiten, bei denen die BV Holding AG die Absicht und die Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Langfristige Finanzanlagen in Aktien, Obligationen oder Treasury Bills werden dieser Kategorie zugewiesen, sofern sie nicht als Finanzinstrument zum Fair Value designiert worden sind. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern die BV Holding AG nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräußern. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

Sachanlagen

Per 31. Dezember 2015 beinhaltete die Position Sachanlagen Büroeinrichtungen. Die Sachanlagen wurden grundsätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet und linear über drei Jahre abgeschrieben.

Personalvorsorge

Seit dem 1. September 2010 besteht ein Vorsorgeplan mit der rechtlich und finanziell unabhängigen Sammelstiftung der AXA Winterthur. Der schweizerische beitragsorientierte Vorsorgeplan deckt die wirtschaftlichen Risiken von Alter, Invalidität und Tod ab. Die versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung gemäss IAS 19 für das Geschäftsjahr 2015 ergab eine Nettoverpflichtung von CHF 53'552, die entsprechend als Verpflichtung in der Bilanz dargestellt wurde. Die letztmalige versicherungsmathematische Berechnung der Vorsorgeverpflichtung im Geschäftsjahr 2014 ergab eine Nettoverpflichtung von CHF 62'368. Da die Ergebnisse der nach IAS 19 vorgenommenen Berechnungen der Verpflichtungen für das Geschäftsjahr 2015 die Ertrags- und Vermögenslage der BV Holding AG nicht wesentlich beeinflussen und der Vorsorgeplan im Geschäftsjahr 2015 keine Anpassung erfuhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 1 Ziffer 31 auf die vollständige Offenlegung der geforderten Angaben gemäss IAS 19 Ziffer 120 A verzichtet.

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserve) verrechnet.

Gewinn- und Kapitalsteuern

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern kann die BV Holding AG das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8.5 % (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 10 % oder deren Verkehrswert mindestens CHF 1'000'000 beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 10 % beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Gewinnsteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen gegenüber der Steuerbilanz werden mit den latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlusten verrechnet. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen – werden nur dann berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können. Kapitalsteuern werden dem übrigen Verwaltungsaufwand belastet.

Segmentberichterstattung

Der einzige Geschäftszweig der BV Holding AG befasst sich mit Investitionen in nicht kotierte Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS entfällt daher.

Kapitalmanagement

Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie, zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit und somit zur Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite für ihre Aktionäre ist die BV Holding AG auf eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit angewiesen. Diese erreicht sie durch einen hohen Eigenfinanzierungsgrad. Zur Anpassung ihrer Kapitalstruktur kann die BV Holding AG die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Kapital an ihre Aktionäre zurückzahlen.

Die BV Holding AG überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Anteiles des verzinslichen Fremdkapitals am Gesamtkapital und strebt für sich selbst grundsätzlich keine Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital an. Per Ende des Geschäftsjahres 2015 bestanden keine verzinslichen Verbindlichkeiten. Per Ende des Vorjahres wies die BV Holding AG eine kurzfristige Fremdfinanzierung im Umfang von CHF 1 Mio. aus, die im Geschäftsjahr 2015 zurückbezahlt wurde.

Risikomanagement

Der Verwaltungsrat prüft laufend die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und kann bei Bedarf Prinzipien zur Absicherung gegen gewisse Risiken mittels des Einsatzes derivativer Instrumente definieren. Die BV Holding AG verwendet zurzeit keine derivativen Instrumente, um sich gegen Risiken abzusichern. Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2015 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Die Investitionen in nicht kotierte Unternehmen (Beteiligungen und Darlehen) der BV Holding AG beinhalten naturgemäss hohe Risiken, insbesondere durch ihre beschränkte Veräusserbarkeit, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie permanente Überwachung minimiert werden sollen. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Bilanzwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Die BV Holding AG betreibt selbst kein operatives Geschäft, sondern fungiert als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft). Sie ist bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften, die direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen, Kursgewinnen oder der erfolgreichen Veräusserung der Beteiligung der BV Holding AG zugutekommen. Ferner sind auch die Risiken der einzelnen Portfoliogesellschaften zu beachten wie z. B. Markt-, Preis-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkt-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Eine ungünstige Entwicklung einer Portfoliogesellschaft resp. deren Teil- oder Totalverlust kann sich negativ auf den Net Asset Value der BV Holding AG wie auch auf deren Aktienkurs auswirken.

Die Beteiligungen der BV Holding AG stellen ein fokussiertes Portfolio dar. Ihre begrenzte Anzahl macht deutlich, dass es sich nicht um ein diversifiziertes Beteiligungsportfolio handelt. Die Anteile der einzelnen Beteiligungen am gesamten Portfolio der BV Holding AG sind im Anhang zum IFRS-Abschluss ersichtlich.

– *Risiko bezüglich der Werthaltigkeit der Beteiligungen der BV Holding AG*

Die BV Holding AG trifft verschiedene Massnahmen über die gesamte Dauer des Beteiligungsprozesses hinweg, um die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sicherzustellen:

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung

Vor dem Kauf einer Beteiligung führt die BV Holding AG intensive rechtliche, finanzielle und technische Abklärungen sowie Abklärungen in Bezug auf den Markt und die Produkte im Rahmen einer Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) durch. Diese vielfach mit externer Unterstützung durch Spezialisten durchgeführten Analysen haben das Ziel, mögliche Risiken bei einer allfälligen Beteiligung zu erkennen, zu quantifizieren und im Kaufpreis zu berücksichtigen. Weitere Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung umfassen den Abschluss eines Kaufvertrages mit umfassenden Zusicherungen seitens der Verkäuferschaft, eine anteilige Kaufpreissicherstellung (Escrow) sowie den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrages. Derartige Verträge sind im Einzelfall unterschiedlich ausgestaltet, enthalten vielfach jedoch Klauseln, die der Wahrung der Interessen der BV Holding AG dienen. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über den Kauf neuer Beteiligungen.

Massnahmen zur Risikosteuerung während der Haltedauer

Während der Haltedauer vertritt die BV Holding AG ihre Interessen aktiv; in der Regel durch eine Vertretung der BV Holding AG im Verwaltungsrat der einzelnen Beteiligung sowie durch Informationsrechte. Zudem bestehen vielfach weitere vertraglich vereinbarte Rechte wie Mitverkaufsrechte und -pflichten, Vorkaufsrechte, Mitbestimmungs- und/oder Vetorechte auf Stufe Verwaltungsrat und Generalversammlung, Liquidationspräferenzen, Verwässerungsschutz, Regelungen zur Ausschüttungspolitik und weitere Regelungen, welche die Interessen der BV Holding AG im Rahmen einer Beteiligungsnahe schützen. Der Verwaltungsrat diskutiert die Entwicklungen bei einzelnen Beteiligungen im Rahmen seiner Verwaltungsratssitzungen und

entscheidet über die Bewertung einzelner Beteiligungen auf Antrag der Geschäftsleitung.

Massnahmen zur Risikosteuerung beim Verkauf einer Beteiligung

Die BV Holding AG ist grundsätzlich langfristig orientiert und entsprechend flexibel in der Haltedauer. Wird durch das Aktionariat einer Beteiligung ein Verkauf angestrebt, wird dieser Verkaufsprozess in der Regel mit professioneller Unterstützung durchgeführt. Durch die häufig vertraglich vereinbarten Mitverkaufsrechte stellt die BV Holding AG sicher, dass sie als Minderheitsaktionärin bei einem Verkauf durch die Mehrheitseigentümer ihre Beteiligung ebenfalls mitveräussern kann. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag der Geschäftsleitung über Verkäufe von Beteiligungen.

Die Aktivitäten der BV Holding AG sind zusätzlich folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungs-, das Zinsänderungs- und das Kursrisiko)
- dem Kreditrisiko
- dem Liquiditätsrisiko

– *Fremdwährungsrisiko*

Sämtliche Geschäftstransaktionen wurden in Schweizer Franken abgewickelt. Auch bestehen keine Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung, die auf den Bilanzstichtag hätten umgerechnet werden müssen.

– *Zinsänderungsrisiko*

Durch die Gewährung von Darlehen ist die BV Holding AG einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Per Ende des Geschäftsjahres 2015 bestanden keine Darlehenspositionen.

– *Kursänderungsrisiko*

Die börsenkotierte Beteiligung an der Ypsomed unterliegt einem Kursänderungsrisiko. Eine negative Kursentwicklung von 10 % würde das Ergebnis um CHF 144'900 belasten. Dies hätte einen unmittelbaren negativen Effekt auf das Eigenkapital von CHF 144'900 (Vorjahr CHF 193'163). Die Bewertung der nicht kotierten Beteiligungen hängt nicht direkt von der Entwicklung an den Finanzmärkten ab, sondern vor allem von der jeweiligen zukünftigen Geschäftsentwicklung, weshalb auf eine quantitative Analyse der Auswirkungen von Änderungen gewisser Bewertungsparameter auf die Bewertungen der nicht kotierten Beteiligungen verzichtet wird.

– Kreditrisiko

Die BV Holding AG ist aufgrund von Guthaben bei Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Prozesse der BV Holding AG sehen eine Prüfung der entsprechenden Gesellschaft vor der Gewährung eines Darlehens vor (sogenannte Sorgfaltsprüfung). Bankbeziehungen unterhält die BV Holding AG ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstituten. Die BV Holding AG prüft regelmässig die Werthaltigkeit der gehaltenen Darlehen und erwartet keine wesentlichen Verluste aus Darlehensbeständen. Das maximale Kreditrisiko beschränkt sich auf die Buchwerte der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte.

– Liquiditätsrisiko

Die BV Holding AG ist auf ausreichende liquide Mittel zur Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeit angewiesen. Die BV Holding AG strebt für sich selbst eine überwiegende Eigenkapitalfinanzierung an. Die BV Holding AG versucht daher, durch ein langfristiges Cash-Management das Liquiditätsrisiko zu verringern und frühzeitig auf sich abzeichnende Liquiditätsengpässe zu reagieren. Als Massnahme aus der Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat richtete die BV Holding AG im Jahr 2008 eine kurzfristige Kontokorrentkreditlimite im Umfang von CHF 10 Mio. ein.

Die Nettoliquidität, definiert als Umlaufvermögen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals, betrug in der Berichtsperiode CHF 7'294'421 (Vorjahr CHF -297'409). Die Veränderung der Liquidität ist in der Geldflussrechnung dargestellt.

Alle kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten der BV Holding AG im Umfang von CHF 455'465 sind innerhalb von 30 Tagen nach dem Bilanzstichtag fällig.

Unsicherheiten bei Schätzungen

Die Bilanzierung und die Bewertungen der Bilanzpositionen sind zum Teil Schätzungen, die auf Annahmen über die Zukunft basieren oder sonstige Unsicherheiten beinhalten.

Soweit ein wesentliches Risiko einer Bilanzkorrektur besteht, werden die Unsicherheiten hier erläutert:

– Bewertung nicht kotierter Beteiligungen

Diese Bewertungen beruhen auf der Beurteilung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat und weisen per 31.12.2015 einen Bilanzwert von CHF 67'812'537 (Vorjahr: CHF 76'845'423) auf. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Beteiligungen an nicht kotierten Unternehmen in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und der Marktwert daher schwierig zu ermitteln ist. Wertberichtigungen unterliegen einer Schätzungsunsicherheit, da zur Bestimmung eines Wertberichtigungsbedarfs verschiedene, teils subjektive Kriterien angewandt werden. Um eine konsistente Bewertung sicherzustellen, hat die BV Holding AG ein standardisiertes Vorgehen festgelegt und orientiert sich dabei an den EVCA-Guidelines.

Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff Holding AG

Die BV Holding AG hat am 7. Januar 2015 eine Vereinbarung zum Verkauf der Lonstroff Holding AG an Sumitomo Rubber Industries (SRI) mit Sitz in Kobe, Japan, unterzeichnet. In der Folge wurde die Transaktion am 30. Januar 2015 abgeschlossen. Der Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff Holding AG sowie die damit verbundene Rückzahlung der durch die BV Holding AG der Lonstroff-Gruppe gewährten Darlehen führten zu einem Zufluss an flüssigen Mitteln im Umfang von CHF 39.2 Mio. (vor Transaktionskosten) und einem realisierten Beteiligungsgewinn von CHF 18.3 Mio. (vor Transaktionskosten).

Aufhebung der Kursuntergrenze gegenüber dem Euro

Am 15. Januar 2015 hat die Schweizerische Nationalbank bekannt gegeben, dass die bis dahin geltende Kursuntergrenze des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro aufgehoben wird. In der Folge hat sich der Schweizer Franken gegenüber dem Euro stark aufgewertet. Die Beteiligungen der BV Holding AG sind stark exportorientiert, wodurch dieser Entscheid Einfluss auf die weitere Entwicklung dieser Gesellschaften haben wird. Das Ausmass dieses Einflusses ist abhängig von der individuellen Situation der einzelnen Beteiligung. Die Folgen dieses Entscheides wurden durch die Beteiligungen analysiert, und verschiedene Beteiligungen haben Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen zu begrenzen. Die bilanzierten Beteiligungsbewertungen per 31. Dezember 2015 enthalten den aktuellen Kenntnisstand betreffend der Auswirkungen der Aufhebung der Kursuntergrenze auf die einzelnen Beteiligungen.

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2015

1. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Die Verzinsung dieser Guthaben betrug je nach Konto zwischen 0% und 0.2%. Im Vorjahr betrug die Verzinsung der Guthaben zwischen 0% und 0.5%.

2. Beteiligungen

Die Entwicklung der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2015 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2014	Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Transaktionspreis	Fair Value per 31.12.2015	Fair Value Hierarchie Stufe per 31.12.2015 (per 31.12.2014)	Anschaffungswert per 31.12.2014	Zugänge (+) und Abgänge (-) zu Anschaffungswerten	Anschaffungswert per 31.12.2015	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2015	Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2014	Anzahl gehaltene Aktien per 31.12.2015
Börsenkotierte Gesellschaften											
Ypsomed Holding AG	1'931'625	1'378'129	-1'860'754	1'449'000	1 (1)	1'395'248	-775'125	620'123	0.1	0.2	10'000
Total Börsenkotierte Gesellschaften	1'931'625	1'378'129	-1'860'754	1'449'000		1'395'248	-775'125	620'123			
Wachstumsfinanzierungen											
Ziemer Group AG	18'208'000		1'134'349	19'342'349	3 (3)	9'929'743	1'134'349	11'064'092	20.7	19.3	2'418'496
Finox AG	13'879'423	-3'300'968	3'396'733	13'975'188	3 (3)	12'870'249	3'396'733	16'266'982	14.0	14.0	1'318
Piexon AG	1'000'000			1'000'000	3 (3)	2'334'525		2'334'525	22.2	22.2	133'427
POLYDATA AG	355'000			355'000	3 (3)	3'260'310		3'260'310	7.1	7.1	35'431
Covalys Biosciences AG	250'000			250'000	3 (3)	3'000'000		3'000'000	21.7	21.7	9'677'419
Total Wachstumsfinanzierungen	33'692'423	-3'300'968	4'531'082	34'922'537		31'394'827	4'531'082	35'925'909			
Nachfolgefinanzierungen											
SKAN Holding AG	29'390'000	1'500'000		30'890'000	3 (3)	21'770'000		21'770'000	40.6	40.6	4'060
Lonstroff Holding AG	12'563'000	18'270'000	-30'833'000	0	3 (3)	2'961'850	-2'961'850	0	0.0	80.1	0
Sphinx Werkzeuge AG	1'200'000	800'000		2'000'000	3 (3)	800'716		800'716	11.2	11.2	1'117
Total Nachfolgefinanzierungen	43'153'000	20'570'000	-30'833'000	32'890'000		25'532'566	-2'961'850	22'570'716			
Total Beteiligungen	78'777'048	18'647'161	-28'162'672	69'261'537		58'322'641	794'107	59'116'748			

Sämtliche hier aufgeführten Beteiligungen der BV Holding AG haben ihren Hauptsitz in der Schweiz.

Fair Value Hierarchie Stufen

31.12.2015	31.12.2014	
1'449'000	1'931'625	Stufe 1 – Bewertung basierend auf Börsenkursen an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte
0	0	Stufe 2 – Bewertung basierend auf beobachtbaren Marktdaten, Transaktionen oder Finanzierungsrunden
67'812'537	76'845'423	Stufe 3 – Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Marktdaten bzw. internen Unternehmensbewertungen gemäss EVCA-Guidelines
69'261'537	78'777'048	Total

Entsprechend den Rechnungslegungsgrundsätzen der BV Holding AG wurden Beteiligungen, für die keine Marktpreise verfügbar waren, mittels der Discounted-Cashflow- und anderen anerkannten Bewertungsmethoden bewertet. Die aufgrund der verschiedenen Methoden erhaltene Bewertungsspanne wird durch den Geschäftsführer dem Verwaltungsrat vorgelegt, der die Bewertung im Jahresabschluss der BV Holding AG diskutiert und verabschiedet.

Bei der Bewertung mittels Discounted-Cashflow-Methode (DCF) fliessen Schätzungen zu den zukünftigen Cashflows der einzelnen Beteiligung sowie Parameterschätzungen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) ein. Die WACC der so durchgeführten Bewertungen lagen im Jahr 2015 zwischen 10.4 % und 20.23 % (im Vorjahr zwischen 10.00 % und 17.31 %). Die WACC-Berechnung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u.a. von Zinssätzen, der Marktrisikoprämie, der Kapitalstruktur der Beteiligung sowie von Annahmen bezüglich der Unternehmensgrösse und der Volatilität im Vergleich zum Markt. Insgesamt wurden im Jahr 2015 Aufwertungen von CHF 2'300'000 (Vorjahr: CHF 4'309'174) und Abwertungen von CHF 3'300'968 (Vorjahr: CHF 335'000) basierend auf derart durchgeführten Bewertungen vorgenommen.

Eine Veränderung des WACC der derart bewerteten Beteiligungen um +1 % würde die Bewertung dieser Beteiligungen per 31. Dezember 2015 um CHF 7.6 Mio. (per 31. Dezember 2014 CHF 8.4 Mio.) vermindern. Eine Veränderung des WACC der derart bewerteten Beteiligungen um -1 % würde die Bewertung dieser Beteiligungen per 31. Dezember 2015 um CHF 9 Mio. erhöhen (per 31. Dezember 2014 CHF 10.1 Mio.).

3. Darlehen

Die Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2015 sah wie folgt aus: (Beträge in CHF)

Gesellschaft	Fair Value per 31.12.2014	Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Fair Value	Fair Value per 31.12.2015	Anschaffungswert per 31.12.2014	Zugänge (+) und Abgänge (-)	Anschaffungswert per 31.12.2015
Langfristige Darlehen						
Lonstroff Holding AG Laufzeit: unbefristet Aktionärsdarlehen	5'388'150	-5'388'150	0	5'388'150	-5'388'150	0
Lonstroff AG Laufzeit: unbefristet	3'000'000	-3'000'000	0	3'000'000	-3'000'000	0
Total Langfristige Darlehen	8'388'150	-8'388'150	0	8'388'150	-8'388'150	0

Finanzinstrumente

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und der finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Die finanziellen Vermögenswerte und der aus ihnen resultierende Erfolg können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

Finanzielle Vermögenswerte	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Darlehen und Forderungen		
Flüssige Mittel	7'652'763	899'272
Kurzfristige Forderungen	54'623	16'269
Langfristige Darlehen	0	8'388'150
Total zu fortgeführten Anschaffungswerten	7'707'386	9'303'691
Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungswerten	35'115	254'910
Finanzanlagen		
Langfristige Beteiligungen	69'261'537	78'777'048
Total zum Fair Value über die Erfolgsrechnung	69'261'537	78'777'048
Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zum Fair Value über die Erfolgsrechnung	19'731'511	4'958'179

Finanzielle Verbindlichkeiten	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	33'461	56'820
Kurzfristige Bankdarlehen	0	1'000'000
Total zu fortgeführten Anschaffungswerten	33'461	1'056'820
Erfolg aus Finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten	-3'068	-4'753

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

(Beträge in CHF)

Sachanlagekategorie	Anschaffungs- wert per 1.1.	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- wert per 31.12.	Kumulierte Abschreibungen per 1.1.	Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen per 31.12.	Netto-Buchwert per 31.12.
Geschäftsjahr 2015								
Büroeinrichtungen	37'117	2'028	0	39'145	37'116	2'028	39'144	1
Total Sachanlagen	37'117	2'028	0	39'145	37'116	2'028	39'144	1
Geschäftsjahr 2014								
Büroeinrichtungen	37'117	0	0	37'117	37'116	0	37'116	1
Total Sachanlagen	37'117	0	0	37'117	37'116	0	37'116	1

5. Bankdarlehen

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen) setzen sich zum jeweiligen Stichtag wie folgt zusammen:

Unbesichert – zu fortgeführten Anschaffungskosten	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Feste Vorschüsse	0	1'000'000
Total kurzfristige Bankdarlehen	0	1'000'000

6. Aktienkapital

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

Ereignis	Datum	Anzahl Aktien	Nominal CHF	Aktienkapital CHF
Total per 31.12.2014		10'471'530	4.15	43'456'849
Nennwertrückzahlung ¹⁾	17.03.2015		1.30	-13'612'989
Total per 31.12.2015		10'471'530	2.85	29'843'860

¹⁾ Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die Generalversammlung vom 17. März 2015 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 10. Juni 2015.

Eigene Aktien	Anzahl Aktien	CHF
Bestand per 31.12.2014	11'671 Namenaktien à nominal je CHF 4.15	48'435
+ Käufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 6.15	258'766	1'591'082
- Differenz zum Nominalwert		-843'720
- Verkäufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 8.22	-7'440	-61'136
+ Differenz zum Nominalwert		31'173
Nennwertrückzahlung		-16'292
Bestand per 31.12.2015	262'997 Namenaktien à nominal je CHF 2.85	749'542

Genehmigte Kapitalerhöhung

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 17. März 2015 das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 17. März 2017 um max. CHF 14'921'930.25 durch Ausgabe von max. 5'235'765 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 2.85 zu erhöhen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuwählen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3 % der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkapitals	Anzahl per 31.12.2014	in % des Aktienkapitals
Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen	5'690'388	54.3 %	5'689'265	54.3 %
Th. Plattner, Muri b. Bern	766'849	7.3 %	757'731	7.2 %
Patindex AG, Wilen	750'000	7.2 %	750'000	7.2 %
E. Balmer, Burgdorf	478'958	4.6 %	477'835	4.6 %
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	446'218	4.3 %	381'360	3.6 %
P. Schneider, Bolligen	319'554	3.1 %	318'431	3.0 %

7. Kennzahlen pro Aktie

	2015 CHF	2014 CHF
Ergebnis	18'449'549	4'476'802
Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien	10'353'777	10'461'400
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	1.78	0.43

	31.12.2015 CHF	31.12.2014 CHF
Eigenkapital	76'502'407	86'805'422
Anzahl ausstehende Aktien per Stichtag	10'208'533	10'459'859
Net Asset Value je Aktie	7.49	8.30

8. Steuern

	2015 CHF	2014 CHF
Laufende Ertragssteuern	0	0
Latente Steuern	0	0
Total	0	0

Ergebnis vor Steuern	18'449'549	4'476'802
Anwendbarer Steuersatz	0.00 %	0.00 %
Erwartete Steuerbelastung	0	0
Steuerverminderung aufgrund von Verlustvorträgen	0	0
Latente Steuern	0	0
Total Gewinnsteueraufwand	0	0

Die Gesellschaft hat den Status einer steuerprivilegierten Holdinggesellschaft und ist von den bernischen Staats- und Gemeindesteuern befreit. Die massgebliche Beteiligungsquote zur Geltendmachung des Beteiligungsabzugs bei der Direkten Bundessteuer beträgt 10 %. Beim Beteiligungsabzug reduziert sich der Steuerbetrag im Verhältnis vom Nettobeteiligungsertrag zum gesamten Reingewinn. Der Beteiligungsabzug kann bei Beteiligungserträgen ferner geltend gemacht werden, wenn die jeweiligen Beteiligungsrechte am Ende des Steuerjahres einen Verkehrswert von mindestens CHF 1 Mio. aufweisen. Für den Beteiligungsabzug auf Veräusserungsgewinnen ist das Quotenkriterium von 10 % massgebend.

Da zurzeit bei der Mehrheit der Beteiligungen mit Neubewertungsreserven das Quotenkriterium von 10 % überschritten wird und die Besteuerung von Veräusserungsgewinnen als wieder eingebrachte Abschreibungen bei den übrigen Beteiligungen aus heutiger Sicht nicht als wahrscheinlich erscheint, werden latente Steuerverbindlichkeiten mit dem Steuersatz von 0 % (Vorjahr 0 %) berücksichtigt.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Steuerliche Verlustvorträge	0	1'738'718
Anwendbarer Steuersatz	0.00 %	0.00 %
Aktivierbare Steuerguthaben aus Verlustvorträgen	0	0
Verrechnung mit latenten Steuern	0	0
Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen	0	0

Die steuerlichen Verlustvorträge resultieren aus dem steuerlich relevanten Jahresabschluss nach OR und nicht aus dem Jahresabschluss nach IFRS. Auf eine Aktivierung der latenten Steuerguthaben auf den steuerlichen Verlustvorträgen wurde aufgrund des auch zukünftig erwarteten Ertragssteuersatzes von 0 % verzichtet. Die steuerlichen Verlustvorträge der Vergangenheit werden durch den im Jahr 2015 erzielten Gewinn vollständig eliminiert.

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Verfalldaten der steuerlichen Verlustvorträge:		
Verfallen am Ende des Geschäftsjahres	0	0
Innerhalb eines Jahres	0	0
In zwei bis fünf Jahren	0	1'462'392
In mehr als fünf Jahren	0	276'326
Total steuerliche Verlustvorträge	0	1'738'718

9. Personalaufwand / Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften

Der Personalaufwand setzte sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	CHF	CHF
Löhne und Gehälter	367'096	341'785
Verwaltungsratshonorare	336'085	160'946
Sozialversicherungsbeiträge	85'833	57'860
Übriger Personalaufwand	-8'253	18'978
Total	780'761	579'569

Geschäfte mit nahestehenden Personen (Verwaltungsrat und Management) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktkonformen Konditionen abgeschlossen.

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Jahr 2015 setzte sich wie folgt zusammen: Das Verwaltungsratshonorar beträgt CHF 15'000 pro Mitglied (exkl. Sitzungsgeld von CHF 250 pro Sitzung) und für die Tätigkeit des Verwaltungsratspräsidenten zusätzlich CHF 25'000 pro Geschäfts-

jahr. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird ferner eine Erfolgsbeteiligung von total 1.25 % des Jahresgewinnes nach IFRS entrichtet. Für das Geschäftsjahr 2015 wird dem Verwaltungsrat eine Erfolgsbeteiligung von CHF 230'619 entrichtet. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, diesen Betrag zum Erwerb von 30'790 Aktien der BV Holding AG zum Net Asset Value von CHF 7.49 per Ende des Geschäftsjahres einzusetzen. (Vorjahr: Erfolgsbeteiligung des Verwaltungsrates im Betrag von CHF 46'635, eingesetzt zum Erwerb von 5'618 Aktien der BV Holding AG zum Net Asset Value von CHF 8.30 je Aktie)

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 80'762, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 55'512, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 55'762, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 55'762 sowie an P. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 55'762 entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurde an E. Balmer als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 50'327, an Dr. h.c. W. Michel als Vizepräsident ein Betrag von CHF 25'327, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 25'077, an T. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 25'077 sowie an P. Schneider als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 25'077 entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Entschädigung der Geschäftsführung

Das Management besteht aus dem Geschäftsführer.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2015 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 284'750 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 38'274, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2015 CHF 338'804 betragen.

Patrick Schär erhielt im Jahr 2014 für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der BV Holding AG ein Gehalt von CHF 244'750 sowie pauschale Spesenentschädigungen von CHF 10'800 und eine Spesenentschädigung für ein Fahrzeug von CHF 4'980. Weiter leistete die BV Holding AG Beiträge an die Sozialversicherungen für Patrick Schär im Umfang von CHF 34'946, so dass die gesamten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsführer für das Jahr 2014 CHF 295'476 betragen.

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2015 hat die BV Holding AG im Rahmen zweier Folgefinanzierungen CHF 3.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) in die Finox AG investiert. Die Finox AG wurde durch Dr. h.c. Willy Michel gegründet. Dr. h.c. Willy Michel ist über eine Beteiligungsgesellschaft weiterhin Mehrheitsaktionär der Finox wie auch Mehrheitsaktionär und Vizepräsident des Verwaltungsrates der BV Holding AG.

Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2015 Aktien der Ypsomed Holding AG, bei der Dr. h.c. Willy Michel ebenfalls Mehrheitsaktionär ist und als Verwaltungsratspräsident amtiert, im Gegenwert von CHF 1.9 Mio. veräussert.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG hat an seiner Sitzung vom 12. Januar 2016 beschlossen, im Rahmen einer Folgeinvestition CHF 2'300'927 in die Finox AG zu investieren. Dr. h.c. Willy Michel ist als Mehrheitsaktionär der Finox AG bei dieser Entscheidung in den Ausstand getreten. Der durch die BV Holding AG gehaltene Anteil an der Finox AG wird sich durch diese Transaktion voraussichtlich nicht verändern. Hingegen werden die flüssigen Mittel entsprechend dem Investitionsbetrag abnehmen. Die BV Holding AG erwartet einen Abschluss dieser Transaktion per Ende Januar 2016.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2015 wurde vom Verwaltungsrat am 29. Januar 2016 freigegeben und wird der Generalversammlung vom 5. April 2016 zur Genehmigung unterbreitet.

11. Überleitung zwischen dem Jahresabschluss nach IFRS und dem Jahresabschluss nach OR

	2015 CHF	2014 CHF
Ergebnis nach IFRS	18'449'549	4'476'802
Differenz in der Beteiligungsbewertung	8'017'824	-4'778'299
Differenz Personalvorsorgeverpflichtung	-8'816	25'171
Differenz aus Behandlung von Nennwertrückzahlungs- und Kapitalerhöhungskosten	-29'719	0
Ergebnis nach OR	26'428'838	-276'326

Die Differenz zwischen dem Jahresergebnis nach OR und dem Ergebnis nach IFRS ergibt sich aus den unterschiedlichen zulässigen Bewertungsmethoden in Bezug auf das Beteiligungsportfolio, aus der unterschiedlichen Behandlung von Transaktionen mit eigenen Aktien, der unterschiedlichen Behandlung von Nennwertrückzahlungs- und Kapitalerhöhungskosten sowie der unterschiedlichen Betrachtung der Personalvorsorgeverpflichtung.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Gümligen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der BV Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Geschäftsbericht S. 33–50) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standard on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), den zusätzlichen Rechnungslegungsvorschriften des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 29. Januar 2016

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

Sehr geehrte Aktionäre und Partner der BV Holding AG

Die BV Holding AG erzielte im Geschäftsjahr 2015 mit einem Reingewinn nach den Rechnungslegungsvorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) von CHF 26.4 Mio. den höchsten Jahresgewinn ihrer Geschichte. Haupttreiber dieses ausgezeichneten Ergebnisses war der erfolgreiche Verkauf der Mehrheitsbeteiligung an der Lonstroff Holding AG zu Beginn des Geschäftsjahres an die japanische Sumitomo Rubber Industries. Im Rahmen dieser Transaktion realisierte die BV Holding einen Gewinn von CHF 27.9 Mio. und einen Mittelrückfluss im Umfang von CHF 39.2 Mio. Der Jahresgewinn nach OR fällt im Jahr 2015 höher aus als der Jahresgewinn nach IFRS, da nach den Regeln des OR Beteiligungen bis zu ihrer Veräusserung höchstens zum Anschaffungswert bewertet werden dürfen, während nach den Regeln der IFRS die Beteiligungen aufgewertet werden können. Daher wurde ein Teil des nach OR realisierten Gewinnes aus der Lonstroff-Transaktion im IFRS-Abschluss bereits in früheren Jahren als nicht realisierte Gewinne abgebildet.

Die BV Holding AG hatte im Jahr 2007 gemeinsam mit dem Management der Gesellschaft die Lonstroff Holding AG mit Sitz in Brugg erworben. Zum damaligen Zeitpunkt befand sich die Lonstroff im Prozess einer strategischen Neuausrichtung. Die Herstellerin elastomerer Komponenten, die traditionell Industriekunden belieferte, hatte einige Jahre zuvor mit dem Aufbau des Marktsegmentes Pharma und Medizintechnik begonnen. Bereits zum Zeitpunkt der Investition war klar, dass das historische Areal, das sich im Eigentum der Lonstroff befand, keine optimalen Produktionsbedingungen bietet und das operative Geschäft an einem neuen Standort deutlich effizienter betrieben werden kann. Die BV Holding wollte mit ihrer Investition das Management bei der Umsetzung dieser Transformationsprozesse unterstützen und hat dies – nicht zuletzt durch die Gewährung von Darlehen zur Finanzierung des Umzugs der Gesellschaft – konsequent umgesetzt. Das so geschärfte Profil der Lonstroff zog in der Folge das Interesse verschiedener strategischer Investoren auf sich und führte zum erfolgreich umgesetzten Verkauf der Gruppe an Sumitomo Rubber Industries.

Entwicklung der weiteren Beteiligungen

Die Konkurrenten der SKAN Holding AG, die insbesondere Isolatoren zur aseptischen Abfüllung von Medikamenten für die Pharmaindustrie herstellt, sind allesamt im Euroraum domiziliert, so dass die Gesellschaft unmittelbar nach dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) bezüglich der Aufhebung der Wechselkursuntergrenze gegenüber dem Euro einen entsprechenden Einfluss auf ihr Geschäft erwartete und weitere Massnahmen in die Wege leitete, um dieser Herausforderung zu begegnen. Erfreulicherweise zeigte der SNB-Entscheid aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Marktnachfrage nach Produkten der SKAN, so dass die Gesellschaft Auftragseingang, Umsatz wie auch Profitabilität gegenüber dem Vorjahr steigern konnte und auch für das nächste Geschäftsjahr eine weitere Verbesserung erwartet.

Nach der Markteinführung des neuen, insbesondere für Anwendungen in der Kataraktchirurgie (Grauer Star) geeigneten Femtosekundenlasergerätes Z8 durch die Ziemer Group AG konnte das Unternehmen seine Profitabilität verbessern, blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück. Seit wenigen Jahren stehen Femtosekundenlaser zur Verfügung, die im Rahmen von Katarakt-eingriffen verwendet werden können. Die Anteile der derart durchgeführten Eingriffe befinden sich derzeit im einstelligen Prozentbereich, nehmen aber stetig zu, so dass wir für die künftige Entwicklung der Ziemer Group AG zuversichtlich bleiben.

Die Finox AG, die über die europäische Zulassung eines biotechnisch hergestellten Hormons verfügt, das im Rahmen von Fruchtbarkeitstherapien eingesetzt wird, konnte im ersten Geschäftsjahr nach Erhalt der europäischen Marktzulassung ihre Umsätze deutlich steigern und trieb die Arbeiten an der klinischen Phase-III-Studie zur Zulassung des Produkts in den USA weiter voran. Der Marktaufbau wie auch die klinischen Studien sind sehr kapitalintensiv, weshalb die BV Holding im Jahr 2015 im Rahmen zweier Finanzierungsrunden weitere CHF 3.4 Mio. in die Finox AG investiert hat. Die bisherige Entwicklung stimmt uns zuversichtlich, dass die Gesellschaft die gesteckten Ziele erreichen kann. Jedoch befindet sie sich noch in einer frühen Phase ihrer Entwicklung und weitere bedeutende Investitionen sind absehbar. So ist eine weitere Finanzierungsrunde im ersten Quartal 2016 geplant. Aufgrund des höheren Investitionsbedarfs haben wir die Bewertung der Beteiligung an der Finox AG im OR-Abschluss um CHF 2.3 Mio. wertberichtigt.

Handelsrechtlicher Abschluss: Finanzielle Eckwerte 2015

Neben dem realisierten Gewinn aus dem Verkauf der Lonstroff Holding AG verkaufte die BV Holding ebenfalls einen Teil der durch sie gehaltenen Ypsomed-Aktien, wodurch ein zusätzlicher Gewinn im Umfang von CHF 1.1 Mio. realisiert werden konnte. Neben der bereits erwähnten Wertberichtigung bei der Beteiligung an der Finox AG wurden keine weiteren Beteiligungen abgewertet, womit ein Finanzergebnis von CHF 27.85 Mio. resultiert. Die Kosten stiegen aufgrund von Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff gegenüber dem Vorjahr deutlich auf CHF 1.4 Mio. an. Unter Ausschluss dieser Transaktionskosten sowie der erfolgsabhängigen Entschädigung des Verwaltungsrates veränderte sich die Kostenbasis nur unwesentlich. Einen wesentlichen Teil der zugeflossenen Mittel aus dem Verkauf der Beteiligung an der Lonstroff hat die BV Holding AG in der Folge an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Aktionäre erhielten im Geschäftsjahr als Nennwertrückzahlung und als Ausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve insgesamt CHF 2.60 je Aktie.

Die BV Holding AG verfügte im Jahresdurchschnitt 2015 über zwei Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2015 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 12. Januar 2016 genehmigt. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Ausblick

Die Beteiligungen der BV Holding AG sind vorwiegend in Nischen aktiv und verfügen in diesen über starke Marktstellungen. Wir erwarten daher ein positives Ergebnis im Geschäftsjahr 2016, das jedoch deutlich unter dem durch den Verkauf der Lonstroff getriebenen Jahresergebnis 2015 bleiben dürfte.



Ernst Balmer
Präsident des Verwaltungsrates



Patrick Schär
Geschäftsführer

Bilanz

Aktiven		31.12.2015	31.12.2014
	Anhang	CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		7'652'763	899'272
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'264	0
Übrige kurzfristige Forderungen		53'359	16'269
Aktive Rechnungsabgrenzungen		42'500	124'238
Total Umlaufvermögen		7'749'886	1'039'779
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		0	8'388'150
Beteiligungen	2	49'835'118	51'332'805
Sachanlagen		1	1
Total Anlagevermögen		49'835'119	59'720'956
Total Aktiven		57'585'005	60'760'735

Passiven		31.12.2015	31.12.2014
	Anhang	CHF	CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
<i>Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital</i>			
Bankdarlehen		0	1'000'000
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		760	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		32'701	56'820
Passive Rechnungsabgrenzungen		422'004	280'368
Total Kurzfristiges Fremdkapital		455'465	1'337'188
Eigenkapital			
Aktienkapital		29'843'860	43'456'850
Gesetzliche Kapitalreserve	6	9'468'833	23'048'744
davon Kapitaleinlagereserve		9'468'833	23'048'744
Gesetzliche Gewinnreserve		-7'025'177	-6'748'852
Freiwillige Gewinnreserve			
Gewinnvortrag		26'428'839	-276'326
./.. Eigene Aktien	3	-1'586'815	-56'869
Total Eigenkapital		57'129'540	59'423'547
Total Passiven		57'585'005	60'760'735

Erfolgsrechnung

	Anhang	2015 CHF	2014 CHF
Ertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen			
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		28'956'779	0
Dividenden		1'084'350	514'880
Zinserträge Darlehen		17'089	243'891
Zinserträge auf Bankguthaben		18'026	11'019
Übrige Erträge		89'520	112'500
Total Ertrag aus Finanzanlagen und Beteiligungen		30'165'764	882'290
Aufwand aus Finanzanlagen und Beteiligungen			
Verluste aus Beteiligungen		-2'291'794	-335'000
Zinsaufwand Bankdarlehen		-3'068	-4'753
Bankspesen und Courtagen		-23'509	-7'973
Total Aufwand aus Finanzanlagen und Beteiligungen		-2'318'371	-347'726
Finanzergebnis		27'847'393	534'564
Verwaltungsaufwand			
Personalaufwand		-780'760	-554'398
Rechts- und Beratungsaufwand	7	-439'054	-148'490
Geschäftsbericht und Public Relations		-44'209	-55'638
Übriger Verwaltungsaufwand		-138'803	-38'864
Total Verwaltungsaufwand		-1'402'826	-797'390
Ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern		26'444'567	-262'826
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-2'028	0
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		26'442'539	-262'826
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		0	0
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand und Ertrag		0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		26'442'539	-262'826
Direkte Steuern		-13'700	-13'500
Jahresgewinn/Jahresverlust		26'428'839	-276'326

Geldflussrechnung

		2015 CHF	2014 CHF
	Anhang		
Ergebnis		26'428'839	-276'326
Eliminierung von erfassten:			
Zinserträgen Darlehen		-17'089	-243'891
Zinserträgen Bankguthaben		-18'026	-11'019
Dividenden		-1'084'350	-514'880
Berücksichtigung von bezahlten:			
Zinserträgen Darlehen		17'089	278'633
Zinserträgen Bankguthaben		11'717	7'162
Dividenden		1'064'803	502'467
Abschreibungen		2'028	0
Realisierte Gewinne aus Beteiligungen		-28'956'779	0
Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen		2'291'794	335'000
Veränderung von:			
Kurzfristigen Forderungen		-12'498	11'598
Aktiven Rechnungsabgrenzungen		81'738	40'806
Kurzfristigen Verbindlichkeiten		-23'359	55'198
Passiven Rechnungsabgrenzungen		141'636	57'598
Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		-72'457	242'346
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Kauf von Beteiligungen		-4'531'082	-2'870'249
Verkauf von Beteiligungen		32'693'754	0
Gewährung von Darlehen		0	-1'000'000
Rückzahlung von Darlehen		8'388'150	0
Kauf von Sachanlagen		-2'028	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		36'548'794	-3'870'249
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Transaktionen eigene Aktien	3	-1'529'946	-10'734
Nennwertrückzahlung		-13'595'346	0
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve	6	-13'597'554	-1'045'760
Bankdarlehen		-1'000'000	1'000'000
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-29'722'846	-56'494
Total Mittelzufluss (+)/Mittelabfluss (-)		6'753'491	-3'684'397
Nachweis der Veränderung der Flüssigen Mittel			
Anfangsbestand		899'272	4'583'669
Endbestand		7'652'763	899'272
Veränderung		6'753'491	-3'684'397

Anhang

1. Angaben zur BV Holding AG

Die BV Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Muri b. Bern. Die BV Holding AG wurde am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern und am 11. Juni 2012 von Bern nach Muri b. Bern verlegt.

Die BV Holding AG beschäftigt vier Mitarbeiter mit einem Arbeitspensum von insgesamt zwei Vollzeitstellen und führt das operative Geschäft aus ihren Räumlichkeiten in Gümligen.

2. Beteiligungen der BV Holding AG

Sämtliche Investitionen der BV Holding AG in Eigenkapitalinstrumenten von Unternehmen werden gemäss den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft als Beteiligungen betrachtet und dargestellt, auch wenn die Beteiligung an einem einzelnen Unternehmen einen Anteil von 20 % am Kapital oder den Stimmen der Beteiligung nicht übersteigt.

Per 31.12.2015 hielt die BV Holding AG werthaltige Beteiligungen an den folgenden Unternehmen:

Firma	Rechtsform	Unternehmenssitz	Anteil in % am Kapital der Unternehmung	Anteil in % an den Stimmrechten der Unternehmung
Covalys BioSciences AG	Aktiengesellschaft	Witterswil	21.7%	21.7%
Finox AG	Aktiengesellschaft	Burgdorf	14.0%	14.0%
Piexon AG	Aktiengesellschaft	Aarwangen	22.2%	22.2%
POLYDATA AG	Aktiengesellschaft	Zürich	7.1%	7.1%
SKAN Holding AG	Aktiengesellschaft	Allschwil	40.6%	40.6%
Sphinx Werkzeuge AG	Aktiengesellschaft	Derendingen	11.2%	11.2%
Ypsomed Holding AG	Aktiengesellschaft	Burgdorf	0.1%	0.1%
Ziemer Group AG	Aktiengesellschaft	Port	20.7%	20.7%

3. Eigene Aktien

	Anzahl	Durchschnittspreis CHF
Bestand Namenaktien à nom. CHF 4.15 per 31.12.2014	11'671	4.87
Käufe 2015	258'766	6.15
Verkäufe 2015	- 7'440	8.22
Bestand Namenaktien à nom. CHF 2.85 per 31.12.2015	262'997	6.03

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2015	31.12.2014
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	-101	38
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Ausgleichskasse	31'364	19'433
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31'263	19'471

5. Aktionariat

Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3 % der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

Name	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2014	in % des Aktienkap.
Dr. h.c. Willy Michel, Gümliigen	5'690'388	54.3%	5'689'265	54.3%
Th. Plattner, Muri b. Bern	766'849	7.3%	757'731	7.2%
Patnex AG, Wilen	750'000	7.2%	750'000	7.2%
E. Balmer, Burgdorf	478'958	4.6%	477'835	4.6%
H.U. & M. Müller, Muri b. Bern	446'218	4.3%	381'360	3.6%
P. Schneider, Bolligen	319'554	3.1%	318'431	3.0%

Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2014	in % des Aktienkap.
Ernst Balmer	Präsident	478'958	4.6%	477'835	4.6%
Dr. h.c. Willy Michel	Vizepräsident	5'690'388	54.3%	5'689'265	54.3%
PD Dr. med.					
Rubino Mordasini	Mitglied	32'735	0.3%	31'612	0.3%
Thomas Plattner	Mitglied	766'849	7.3%	757'731	7.2%
Peter W. Schneider	Mitglied	319'554	3.1%	318'431	3.0%

Durch das Management gehaltene Aktien

Das Management hielt an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

Name	Funktion	Anzahl per 31.12.2015	in % des Aktienkap.	Anzahl per 31.12.2014	in % des Aktienkap.
Patrick Schär	Geschäftsführer	2'284	0.0%	2'284	0.0%

6. Gesetzliche Kapitalreserve

	Reserve aus Kapital- einlagen CHF	Reserve für eigene Aktien CHF	Total gesetzliche Kapitalreserve CHF
Bestand am 1.1.2014	24'048'370	46'135	24'094'505
Umbuchung Reserve für eigene Aktien	46'135	-46'135	0
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve	-1'045'762	0	-1'045'762
Bestand am 31.12.2014	23'048'743	0	23'048'743

Bestand am 1.1.2015	23'048'743	0	23'048'743
Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve	-13'597'554	0	-13'597'554
Nennwertrückzahlung auf Eigenbestand	17'644	0	17'644
Bestand am 31.12.2015	9'468'833	0	9'468'833

Gemäss Kreisschreiben Nr. 29 der Eidg. Steuerverwaltung (EStV) ist die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen nach erfolgter Verlustverrechnung nicht mehr zulässig. Da die Auffassung der EStV nicht explizit aus dem Gesetzestext hervorgeht, vertritt die Rechtslehre eine andere Meinung, und namhafte Unternehmen haben die Wiederherstellung der Kapitaleinlagen aus Verlustverrechnung bereits vorgenommen. Am 4. Juni 2015 entschied das Bundesverwaltungsgericht, dass Kapitaleinlagereserven, die mit Verlusten verrechnet wurden, nicht mehr steuerfrei ausgeschüttet werden können. Es ist weiter möglich, dass das Bundesgericht hierzu einen höchststrichterlichen Entscheid fällen muss. Damit die BV Holding AG bei einem positiven Entscheid des Bundesgerichtes ihren Rechtsanspruch nicht verwirkt, wurde vorsorglich im Geschäftsjahr 2011 die im Geschäftsjahr 2006 erfolgte Verlustverrechnung von CHF 9'087'832 rückgängig gemacht.

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Eidg. Steuerverwaltung einen Betrag von CHF 14'892'247.38 per 31. Dezember 2013 als Reserve aus Kapitaleinlagen anerkannt. Die Differenz gegenüber dem als Reserve aus Kapitaleinlagen in der Bilanz dargestellten Betrag entspricht der rückgängig gemachten Verlustverrechnung des Jahres 2006 zuzüglich der in den Geschäftsjahren 2014 und 2015 erfolgten Ausschüttungen aus der Reserve aus Kapitaleinlagen. Die nicht anerkannten Kapitaleinlagereserven werden erst nach den anerkannten Kapitaleinlagereserven zur Ausschüttung kommen.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die BV Holding AG einen Betrag von CHF 13.6 Mio. als Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserve an die Aktionäre verwendet, womit per 31. Dezember 2015 eine steuerlich anerkannte Reserve aus Kapitaleinlagen im Umfang von CHF 224'665 verbleibt.

7. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle (exkl. Mehrwertsteuer) setzte sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
Revisionsdienstleistungen	43'570	45'372
Übrige Dienstleistungen	2'500	1'950
Total Aufwände der Revisionsstelle	46'070	47'322

8. Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2015	31.12.2014
Kurzfristige Forderungen gegenüber Organmitgliedern	0	0
Kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	0	0
Total Kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organmitgliedern	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	42'500	124'238
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Personen	42'500	124'238
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Organmitgliedern	0	0
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Beteiligungen	0	0
Total Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organmitgliedern	336'369	160'960
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	0	0
Total Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Personen	336'369	160'960

Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2015 hat die BV Holding AG im Rahmen zweier Folgefinanzierungen CHF 3.4 Mio. (Vorjahr: CHF 2.9 Mio.) in die Finox AG investiert. Die Finox AG wurde durch Dr. h.c. Willy Michel gegründet. Dr. h.c. Willy Michel ist über eine Beteiligungsgesellschaft weiterhin Mehrheitsaktionär der Finox wie auch Mehrheitsaktionär und Vizepräsident des Verwaltungsrates der BV Holding AG.

Die BV Holding AG hat im Geschäftsjahr 2015 Aktien der Ypsomed Holding AG, bei der Dr. h.c. Willy Michel ebenfalls Mehrheitsaktionär ist und als Verwaltungsratspräsident amtiert, im Gegenwert von CHF 1.9 Mio. veräussert.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG hat an seiner Sitzung vom 12. Januar 2016 beschlossen, im Rahmen einer Folgefinanzierung CHF 2'300'927 in die Finox AG zu investieren. Dr. h.c. Willy Michel ist als Mehrheitsaktionär der Finox AG bei dieser Entscheidung in den Ausstand getreten. Der durch die BV Holding AG gehaltene Anteil an der Finox AG wird sich durch diese Transaktion voraussichtlich nicht verändern. Hingegen werden die flüssigen Mittel der BV Holding AG entsprechend dem Investitionsbetrag abnehmen. Die BV Holding AG erwartet einen Abschluss dieser Transaktion per Ende Januar 2016.

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2015 wurde vom Verwaltungsrat am 29. Januar 2016 freigegeben und wird der Generalversammlung der BV Holding AG vom 5. April 2016 zur Genehmigung unterbreitet.

Grundsätze der Rechnungslegung zur Jahresrechnung per 31.12.2015 nach OR der BV Holding AG

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

Konsolidierungspflicht und Abschluss nach anerkanntem Standard

Die BV Holding AG übt derzeit auf keine der Beteiligungen einen beherrschenden Einfluss aus und ist deshalb nicht konsolidierungspflichtig.

Auf Basis der Bestimmungen von Art. 962 Abs. 1 erstellt die BV Holding AG zusätzlich zur Jahresrechnung nach den Grundsätzen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts eine Jahresrechnung nach den Grundsätzen der Internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS. Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der BV Holding AG erlauben die IFRS-Richtlinien keine Konsolidierung von Beteiligungen, auch wenn die BV Holding AG auf diese einen signifikanten Einfluss ausüben oder diese gar beherrschen würde. In Anlehnung an die Bestimmungen von OR 963 Abs. 3 könnte deshalb auch im Falle einer Beherrschung einer Beteiligung auf die Erstellung einer separaten Konzernrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der BV Holding AG werden Investitionen in Eigenkapitalinstrumenten von Unternehmen als Beteiligungen bilanziert, auch wenn der Anteil der BV Holding AG am Kapital resp. den Stimmrechten des jeweiligen Unternehmens einen Anteil von 20% nicht übersteigt. Sämtliche Beteiligungen – auch jene an börsenkotierten Unternehmen – werden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Bei sämtlichen Sachanlagen handelt es sich um Büroeinrichtungen. Die BV Holding AG schreibt diese linear über eine Nutzungsdauer von 3 Jahren ab.

Antrag über die Gewinnverwendung und Ausschüttung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Gewinnvortrag per 1. Januar 2015	-276'326
Jahresgewinn 2015	26'428'839
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2015	26'152'513
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-26'152'513
Vortrag auf neue Rechnung	0

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Gümligen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der BV Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Geschäftsbericht S. 56–64) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 29. Januar 2016

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Thomas Bigler
Zugelassener Revisionsexperte

Herausgeber

BV Holding AG

Büro

Hofgut – Vordere Dorfstrasse 12

CH-3073 Gümligen

Telefon +41 31 380 18 50

Telefax +41 31 380 18 59

E-Mail info@bvgroup.ch
schaer@bvgroup.ch

Internet www.bvgroup.ch

Verantwortlich für den Inhalt

BV Holding AG, Muri b. Bern

Konzeption und Gestaltung

virus Ideenlabor AG, Biel

www.virusad.com

Korrektorat

www.db-korrektorat.ch

Druck

Vögeli AG, Langnau i. E.

